

Namibia

The Sky is the limit

Die "neue" Classic-Tour – die klassische Namibia-Reise: bis in den tiefsten Süden und hinauf in den Nordwesten Namibias. Überwältigende Landschaften, Wüsten und Weiten. Wenn Sie Namibia „total“ suchen, dann ist diese Motorradtour genau die Richtige für Sie.

In der ersten Woche erkunden wir die Attraktionen der südlichen Landesteile – bis zum Oranje, dem Grenzfluss zu Südafrika. Sie fahren durch die Kalahari-Wüste, gelangen zum Fish River Canyon, erleben die einsamen Landschaften am Rande des Diamanten-Sperrgebiets, die endlosen und kaum besiedelten Weiten entlang des Namib-Naukluft-Nationalparks und besuchen den Sossusvlei mit seinen höchsten Dünen der Welt.

Mit der Ankunft in Swakopmund ist die zentrale Atlantikküste erreicht und damit auch der Ausgangspunkt für den Nordteil der Tour. Durch das wildromantische Damaraland geht es, vorbei an Namibia's höchster Erhebung, dem Brandbergmassiv bis zum Grootberg, wo karge Landschaften und Trockenflußbetten u.a. mit seinen Wüstenelefanten überraschen, und schließlich zum Mt Etjo-Wildschutz-Reservat, das mit großartigem Wildreichtum die afrikanischen Eindrücke abrundet.

Tourprofil:

14 Fahrtage / 17 Reisetage. Geschobene Schotterpisten, kurvenreiche Pässe, leichte Sandpassagen, leichtes Enduro-Gelände, Tagesetappen zwischen 250 und 350 km.

Voraussichtlicher Tourverlauf Namibia Classic Tour

1. Tag Anreise Deutschland – Namibia

Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia oder Condor, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.

2. Tag Windhoek – Auasberge

Bei Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek nimmt Ihr Touguide Sie in Empfang. Ein einstündiger Transfer bringt Sie zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Auasberge, unsere Basisstation für alle Gravel Travel-Touren in Namibia. Nach einem guten Frühstück gibt es Gelegenheit zum Akklimatisieren, zur Entspannung am Pool mit erholsamem Weitblick auf die umliegenden Bergzüge und das weite Buschland. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine Einweisung in die Motorräder und das GPS gehört. Anschließend geht es auf eine ca. 100 km lange Eingewöhnungstour, wo Sie sich mit den Straßenverhältnissen und der Technik vertraut machen können. Wer mag, genießt den ersten "Sundowner" auf der Aussichtsplattform oberhalb der Lodge, bevor das legendäre "Bushman-Fondue" am Abend zum Dinner ruft...

3. Tag Auasberge – Kalahari-Wüste

Ihre Rundreise durch Namibia beginnt mit einer Fahrt auf relativ ebenen Schotterstrecken in Richtung Süden. Dornenbusch-Savanne und karges Weideland, auf dem u.a. das für die Region typische Karakulschaf weidet, bestimmen das Bild des Kalahari Randgebietes. Über Uhlenhorst fahren wir durch das reizvolle Auob Tal zu unserer Unterkunft, der "Auob Country Lodge".

4. Tag Kalahari-Wüste – Gariganus

Die Fahrt führt weiter durch die faszinierenden Landschaften der westlichen Kalahari, vorbei an der grünen Oase Stampriet, in der artesischer Brunnen den Anbau von Gemüse ermöglichen und wo der Auob Fluss gen Osten abdreht. Hier beginnt eine interessante Berg- und Talfahrt über die Dünengürtel aus orange-rotem Sand, die jedoch wegen des teilweise dichten Bewuchses eher wie Hügelketten aussehen. Erst in der Nähe von Koës erreichen wir die sanften Hügel und weiten Flächen, die so typisch sind für das Gebiet um Keetmanshoop. Der Giant's Playground, eine Ansammlung gewaltiger Felsbrocken, und der Köcherbaumwald mit seinen baumgroßen Aloe-Pflanzen auf der Farm Gariganus laden zu Besichtigungen ein. Ganz in der Nähe liegen die einfachen Gäste-Chalets, in denen wir heute wohnen.

5. Tag Gariganus – Oranje Fluss

Ein erlebnisreicher Tag erwartet Sie, wenn nach etwa einer Fahrtstunde das südliche Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum Keetmanshoop hinter uns liegt. Eine interessante Strecke mit Ausblicken auf einsame Berge und scheinbar endlose Flächen führt uns zu unserer heutigen Unterkunft im Grenzort Noordoewer. Dabei passieren wir den gewaltigen Fish River Canyon mit seinem unvergesslichen Panoramablick, eine ganz besondere Attraktion Namibias. Mit seiner Länge von über 100 km und seinen tiefen gewundenen Schluchten gilt er als zweitgrößter Canyon der Welt. Wir folgen der Schotterstraße am Ostrand des Canyons, die von faszinierenden Landschaften gesäumt ist, in Richtung Süden. Anschließend geht es weiter am Oranje entlang bis zu unserem heutigen Ziel, Felix Unite. Wir schlafen hier in wunderschönen Cabanas direkt am Oranje-Fluss.

6. Tag Oranje Fluss – Aus

Auf dem Programm steht vormittags eine Kanufahrt auf dem Oranje, der sich hier, etwa 200 km vor seiner Mündung in den Atlantischen Ozean, in weiten Bögen durch die Landschaft windet. Danach starten wir mit den Motorrädern zu unserer nächsten Tagesetappe in Richtung Westen, entlang des Oranje. Der Minenort Rosh Pinah bietet eine willkommene Rastmöglichkeit, bevor wir durch das einsame Randgebiet der Namib Wüste die Ansiedlung Aus und unsere nahegelegene Unterkunft ansteuern. Im "Desert Horse Inn" von Klein-Aus Vista erwartet uns gute Küche, eine erholende Atmosphäre und faszinierende Ausblicke auf die Namib.

7. Tag Aus – Naukluft Berge

Heute wird mit den Vögeln aufgestanden, denn uns erwartet eine lange Etappe durch eines der abwechslungsreichsten Gebiete Namibias. Die Neisip Fläche, die majestätischen Tiras Berge, die westliche Randstufe, das Farbenspiel auf den scheinbar unendlichen, lebensfeindlichen Weiten und Bergzügen im Randgebiet der Namib und die unfassbar hohen Sanddünen der Wüste bei Sesriem – das alles erleben Sie auf dem Weg zu unserer nächsten Unterkunft, der Namib Naukluft Lodge.

8. Tag Namib Naukluft-Lodge mit Ausflug zum Sossusvlei

Auf der Namib Naukluft Lodge verbringen wir 2 Nächte, also genug Zeit, die Wüstenstimmungen ausgiebig zu erleben. Frühstücken werden wir heute unter Kameldornbäumen im Sossusvlei, also neben den höchsten Dünen der Welt. Um dort das Aufleuchten der roten Dünenkulisse im frühen Sonnengold zu erhaschen, brechen wir allerdings sehr früh mit Allradfahrzeugen von der Lodge auf ... nach unserer Rückkehr zur Mittagszeit können die Beine lang gestreckt werden, oder wer Lust hat heute nochmal auf's Bike zu steigen, kommt mit auf eine Rundfahrt über den wunderschönen Reemhoogte- oder (und/oder?) den spektakulären Spreetshoogte-Pass.

9. Tag Naukluft Berge – Kobo Kobo Hills

Umso gemütlicher starten wir in diesen Tag... unsere Etappe ist heute eine der Kürzeren – dennoch vielfältig. Durch offene, wildreiche Savanne gelangen wir bald nach Solitaire, eine urige Kleinsiedlung, die uns mit Benzin versorgt und zu einer kurzen Pause einlädt, denn die auch ansässige Bäckerei mit ihrem "weltberühmten" Apfelkuchen gehört hier zum Kult inmitten vom Nichts. Später durchqueren wir den Gaub-Fluss, passieren dann den Wendekreis des Steinbocks (Tropic of Capricorn). Eine weitere Besonderheit ist der Pass durch den Kuiseb-Canyon, ein weiteres, tief eingefurchtes Flusstal, in dessen Ökosystem sich zur Zeit des 2. Weltkriegs zwei deutsche Geologen über zwei Jahre versteckt hielten und ums Überleben kämpften – wie auch das eindrucksvolle Buch "Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" beschreibt. Hinter dem Kuiseb ist die Sandwüste schlagartig vorbei und durch karge Granitschotter-Ebenen gelangen wir über sandigeres Buschveld schließlich in eine lieblichere Berglandschaft, wo ein kleiner, geheimnisvoller Pfad uns nach Kobo Kobo Hills bringt.

10. Tag Kobo Kobo Hills

Wer einmal hier gewesen ist, weiß warum alle davon schwärmen! Und deswegen bleiben wir auf unserer neuen "Classic-Tour" hier auch zwei Nächte - denn dieser heimelige, versteckte Platz mit seinen uralten, individuellen Hütten besticht in seiner reinen Schlichtheit zwischen riesigen Granitkugeln in einer gräserbedeckten Berglandschaft und ist daher eine ganze besondere Oase für Mensch und Wildtiere. Das Entspannen fällt hier extrem leicht, von der Pool-Lounge aus blickt man in die weiten Täler dieser äußerst pittoresken Landschaft. Wen es dennoch "juckt", schwingt sich heute nochmal auf's Bike für eine Rundfahrt durch das bergige Hinterland. Ein vom Feuer serviertes Dinner unterm Sternenhimmel und die beleuchtete Wasserstelle unterhalb des Camps versprechen einen langen Abend...

11. Tag Kobo Kobo Hills – Swakopmund

Nach unserem Wildnis-Frühstück starten wir heute wieder Richtung "Zivilisation", grobe Schotterpiste führt uns abermals durch den riesigen Namib-Naukluft-Nationalpark quer hindurch zur Küste und die einsame Weite, die so leblos erscheint, überrascht immer wieder mit Oryxantilopen, Springböcken, Straußen und Bergzebras, die die Straße schon mal rasant queren können. Erst unmittelbar vor der Küste tun sich wieder hohe Dünengürtel auf und die Luft wird merklich frischer. In Swakopmund kehren wir in ein gutes Hotel ein und haben Gelegenheit, uns den Küstenort anzusehen und die Füße einmal in den kalten Atlantik zu stecken.

12. Tag Swakopmund – Uis

Von Swakopmund aus führt uns die Route ca. 200 km immer dicht entlang am Atlantik durch den Dorob Nationalpark auf einer Salzstraße nordwärts und bekommen einen nachhaltigen Eindruck von Namibia's Küstenlandschaft. Auch ein Abstecher zur Robbenkolonie in Cape Cross ist möglich, bevor es wieder ins sehr viel heißere Innenland Richtung Uis geht. Vorbei am Messum Krater passieren wir anschließend das riesige Brandbergmassiv in seiner schroffen, schwarz-rot gefärbten Steinlandschaft. Ein besonderer Weggefährte auf unserer Strecke ist die Welwitschia, eine seltene, skurrile Riesenpflanze, die weit über 1000 Jahre alt werden kann. In der kleinen Minenstadt Uis wartet eine herzliche Unterkunft auf uns mit erfrischendem Pool – und ein zünftiger "Braai" (Grillen) sorgt für das leibliche Wohl zu abendlicher Stunde.

13. Tag Uis – Grootberg Lodge

Nach dem Briefing geht's los ins nördliche Damaraland. Wir durchqueren Trockenflussbetten, die sich in der Regenzeit zu respektwürdigen Wasserläufen entwickeln können, dort finden die Wüstenelefanten ihren wertvollen Lebensraum. Die oxidroten geröllbedeckten Tafelberglandschaften mit ihren kugeligen, silbrig-grünen Besenstrauch-Euphorbien geben das typische Landschaftsbild wieder und beherbergen neben Springböcken, Giraffen und Oryxantilopen auch das seltene Spitzmaulnashorn. Über Mittag legen wir eine Pause in Twyfelfontein ein, am späteren Nachmittag erreichen wir die Grootberg-Lodge, sie liegt versteckt auf einem Plateau – mit gigantischem Ausblick über den Canyon des Klip Riviers.

14. Tag Grootberg – Mount Etjo Wildreservat

Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist – so sagt man – wir verlassen die Grootberg Lodge am frühen Morgen nur zu einem weiteren schönen Ziel: die Mount Etjo Safari Lodge. Über den Grootberg-Pass gehts auf kurvenreichen Strecken die Tafelberg-Stufen des Etendeka-Plateau hinunter, passieren das riesige Trockflussbett des Huab und tanken im kleinen Örtchen Khorixas erstmal auf. Durch's östliche Damaraland geht es an Siedlungen vorbei zur einmaligen Landschaft der Ugabterrassen, wo die Vingerklip Lodge perfekten Stopp für eine kleine Mittagspause bietet. Danach sind wir auf kleineren Farmstraßen unterwegs und erreichen durch typische Mopane-Strauchsavanne den Ort Kalkfeld und sehr bald dann auch den Mount Etjo, ein markanter Tafelberg, an dessen Fuße sich das große Wildreservat der Mount Etjo Safari Lodge befindet. Bereits an der Lodge selbst lassen sich allerlei Wildarten beobachten, mit etwas Glück auch Hippos! Das Abendessen vom Grill verwöhnt umfassend und als 2. Nachtisch gäbe es noch eine Löwenfütterung hautnah.

15. Tag Mount Etjo – Windhoek Mountain Lodge

Eigentlich ist es zu schön zum Ausschlafen – wenn früh die Hippos wecken oder die Löwen in der Ferne brüllen, heute ist Safari angesagt: wir begeben uns mit dem Geländewagen in den Busch – auf Pirsch nach Giraffen, Zebras, Antilopen, Nashörnern und Elefanten. Danach brechen wir dann zu unserer letzten Etappe zurück zur Windhoek Mountain Lodge auf. Über abgelegene Gravel-Pisten passieren wir zentrales Farmland und gelangen über Omaruru und Otjimbingwe wieder ins zentrale Hochland Namibias zurück. Im Laufe des späteren Nachmittags erreichen wir unsere Gravel Travel-Basis, wo uns ein sicher sehr geselliger Abend mit Sundowner und leckerem Barbecue bevorsteht.

16. Tag Windhoek – Flughafen

Tag zur freien Verfügung auf der Lodge oder in Windhoek. Auf einem individuellen Stadtbummel lassen sich einige der Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt besichtigen und zahlreiche Straßencafés im Zentrum laden zum Beobachten des bunten Treibens ringsum ein. Am frühen Abend findet der Transfer zum Hosea Kutako Airport statt, von wo aus Sie mit Air Namibia wieder direkt nach Deutschland zurückfliegen.

17. Tag Ankunft in Deutschland

Nach 14 intensiven Tagen in Namibia wird uns der Frankfurter Flughafen wie eine andere Welt vorkommen... Ankunft dort am frühen Morgen.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Neujahr in Namibia

Die "neue" Silvester Special-Tour bewegt sich durch den zentralen und westlichen Norden des Landes: viele namibische Highlights kombiniert mit toller Streckenführung auf ganz neuer Route! Ein außergewöhnlicher Jahreswechsel inmitten tollster Landschaft auf der luxuriösen Vingerklip Lodge mit Silvester-Dinner.

Sie führt über das zentrale Khomas-Hochland nach Mount Etjo und zum Waterberg Plateau, dann ins Damaraland und südliche Kaokoveld. Über berühmte Felszeichnungsstätten wie Twyfelfontein und das Erongo-Gebirge verläuft die Tour dann bis in den Randbereich der zentralen Namibwüste und zurück zur Gravel Travel-Basis, der Windhoek Mountain Lodge.

Tourprofil:

11 Fahrtage / 14 Reisetage. Geschobene Schotterpisten, leichtes Enduro-Gelände, Tagesetappen zwischen 250 und 350 km, Gesamtstrecke ca. 2500 km.

Voraussichtlicher Tourverlauf Silvester Special Tour:

1. Tag: Anreise Deutschland – Namibia

Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia oder Condor, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.

2. Tag: Windhoek Mountain Lodge und Einführungsrunde

Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek, wo Sie von Ihrem Tourguide begrüßt werden. Anschließend ca. einstündiger Transfer zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Auasberge, die die Basisstation aller Gravel Travel Touren ist. Hier gibt es Gelegenheit zum Akklimatisieren und zur Entspannung am Pool, der reizvolle Ausblicke auf die umliegenden Bergzüge bietet. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine Einweisung in die Motorräder gehört. Anschließend geht es auf eine ca. 100 km lange Eingewöhnungstour zum Kennenlernen des GPS und der Motorräder. Abends gibt es dann das legendäre Bushman-Fondue auf der Lodge.

3. Tag: Windhoek – Mount Etjo

Nach dem Frühstück treffen wir uns "gesattelt und gespornt" zum allmorgendlichen "Briefing" und besprechen kurz die Tagesetappe mit seinen streckenspezifischen Besonderheiten – dann geht's los: heute heißt unser Ziel "Mount Etjo Safari Lodge" – wir passieren Windhoek am Rande und verlassen auch bald die Teerstrasse, um in das hügelige Khomashochland abzutauchen. Die Schotterpiste führt uns so durch befarmtes, typisches Buschland, weit vorbei an Okahandja über den alten Missionssort Otjimbingwe und die Kleinstadt Omaruru, bis wir in den Weiten der Berglandschaften schließlich den markanten Tafelberg, den Mount Etjo erreichen. Die gediegen angelegte Safari-Lodge lässt wohl kaum einen Wunsch offen...

4. Tag: Mount Etjo – Waterberg

Eigentlich zu schön zum Ausschlafen: wenn früh die Hippos wecken oder die Löwen in der Ferne brüllen: heute ist Safari angesagt: wir begeben uns mit dem Geländewagen in den Busch – auf Pirsch nach Giraffen, Zebras, Antilopen, Nashörnern und Elefanten. Danach starten wir unsere nächste Etappe gen Osten, sie führt uns auf abgelegenen Farmstraßen an den Omatako-Bergen vorbei und auf sanften, roten

Pisten durch das traditionelle Stammesgebiet der viehzüchtenden Hereros über Okakara bis zum Waterberg. Dieser große Tafelberg ist für namibische Verhältnisse ungewöhnlich reich mit Wasser, grüner, üppiger Vegetation und damit großer Artenvielfalt gesegnet, das Plateau selbst stellt heute ein wertvolles Naturreservat dar. Ein sagenhafter Ausblick bis in unendliche Ferne wird von jedem Chalet aus geboten und wen es gelüstet, der erkundet noch einen der spannenden Wanderpfade.

5. Tag: Waterberg – Vingerklip

Wir verlassen den Waterberg auf breiter, geschmeidiger Piste, umgeben von üppig grüner Landschaft und tiefroten Termitenhügeln. Einige Wildtiere sind absolut tagaktiv und die breiten Randstreifen können neben Giraffen auch allerlei Zwerg-Antilopen, Perlhühner und Warzenschweine beherbergen, die im hohen Gras weniger leicht auszumachen sind. Die heutige Etappe führt uns aus der "Omaheke" heraus nach Norden, hinter dem Städtchen Otjiwarongo tauchen wir alsbald auf einsamere Schotterpisten gen Westen ab und mäandern durch die hier typische Mopanestrauchsavanne. Im Bereich der Ugab-Terrassen wandelt sich die Landschaft plötzlich – grandios und malerisch ragen Tafelberge aus der flachen Savanne hervor. Unser heutiges Ziel haben wir bei der äußerst gemütlichen Vingerklip Lodge erreicht – sie steht unweit einer einzigartigen Felsformation, ein riesiger "Felsenfinger" inmitten eines wundervollen Panoramas. In diesem tollen Ambiente lässt sich auch das Jahr wahrlich stimmungsvoll beenden.

6. Tag: Vingerklip – Grootberg

Nach einem gemütlichen Frühstück starten wir durch die Ugab-Terrassen Richtung Norden, entlang von Siedlungen der hier heimischen Damara, passieren für einen Tankstopp das Örtchen Khorixas, das dem zentralen Damaraland die nötigsten Einrichtungen wie Schulen, Krankenhaus, Post und Supermarkt bietet. Durch das riesige Huab-Flusstal gelangen wir schließlich auf einsamen Schotterstrecken zum Etendeka-Plateau, die immer wieder tollen Aussichten lassen es einfach nicht langweilig werden. Und ein großartiges Gefühl begleitet die Eindrücke, dass Löwen, Elefanten und Nashörner hier (noch) zum Repertoire einer freien Naturlandschaft gehören. Am Ende des Grootberg-Passes befinden wir uns heute am Ziel, die Grootberg Lodge, zauberhaft eingenesselt an der Plateau-Kante über dem Canyon des Klip Riviers...

7. Tag: Grootberg – Opuwo

Mit wundervollen Eindrücken von diesem einmaligen Platz nehmen wir heute weiter Kurs nach Norden, die Etappe führt uns hinauf ins südliche Kaokoveld, wo vor allem das Volk der Himbas lebt. Bereits der Pass, den wir Richtung Palmweg verlassen, könnte uns Elefantenanblick bescheren, dann folgt einer der schönsten, wildreichen Streckenabschnitte durch das nördliche Damaraland bis Sesfontein. Springböcke, Giraffen, Zebras und Gemsböcke können unsere Wege kreuzen, die rötliche, schroffe Felslandschaft ist offen und übersichtlich. Je weiter wir nach Norden vordringen, desto häufiger passieren wir Siedlungen, Vieh mit seinen Hirten kreuzt die Straßen. Wenn am Wegesrand plötzlich riesige, unglaublich dicke Baumriesen auftauchen – die legendären Baobabs (Affenbrotbäume) – dann haben wir Opuwo und sein Schwarz-Afrika-Feeling fast erreicht: unsere Unterkunft befindet sich am Ortsrand auf dem Berg, ein tolles Hotel – die Opuwo Country Lodge.

8. Tag: Opuwo – Khowarib

Zwar haben wir die heutige Etappe bereits gestern unter den Rädern gehabt, dennoch wird es kaum jemandem langweilig werden auf diesem wohl schönsten und

afrikanischsten Weg der ganzen Tour... Nach dem Frühstück machen wir noch einen kurzen Abstecher zu einem traditionellen Himbadorf und danach geht es dann auf der kurvenreichen Strecke zurück nach Süden. Kurz vor unserem Ziel stoppen wir nochmal in Ongongo (Warmquelle). Es ist kaum zu glauben, wie mitten in der Wüste Wasser aus den Felsen sprudeln kann ... aber in dem glasklaren "Pool" dieser Quelle kann man sich wunderbar erfrischen. Unsere heutige Unterkunft – die Khowarib Lodge, traumhaft gelegen im tief eingekerbten Flußtal des Hoanibs, erreichen wir bald danach. An den heimelig platzierten Zeltchalets ziehen in der Nacht oft die Elefanten vorbei...

9. Tag: Khowarib – Twyfelfontein

Die heutige Etappe führt uns weiter zurück Richtung Süden. Über den landschaftlich wunderschönen Grootberg Pass geht es wieder ins Damaraland mit seinen einzigartigen Tafelbergen. Ziel heute ist die Twyfelfontein Country Lodge, ein einmaliger, recht luxuriöser Platz in extremer Landschaft in der Nähe der berühmten Felsgravuren. Unmittelbar vor der Lodge können Sie eine kleine Kostprobe dieser Kunst an den großen Felsenplatten bestaunen... und das Abendessen auf der urigen Terrasse ist ein Genuss.

10. Tag: Twyfelfontein – Erongo

Aus Twyfelfontein kommen wir entlang des Aba-Huab, Goantagab und Ugab Riviers Richtung Süden, entlang dieser größeren baumgesäumten Flußläufe halten sich die Wüstenelefanten bevorzugt auf und es ist daher immer gut, die Augen auch für die grauen Riesen zu schärfen, die in dieser Gegend allerdings eher so rot gepudert sind wie diese Gesteinslandschaften, die wir nun durchqueren. Wir passieren einige Damara-Siedlungen entlang der Gravel-Straßen und das Brandbergmassiv rückt immer näher, östlich davon haben wir Uis erreicht, nach kurzem Tankstopp nehmen wir durch weite, offene Gravelflächen Kurs auf die Spitzkoppe, die als unwirklicher Inselberg aus der freien Fläche steil emporsteht. Je näher wir kommen, desto faszinierender wirkt die gewaltige Granitfelsformation. Hier fahren wir einmal mitten hinein und genießen die Eindrücke. Unser heutiges Ziel liegt nun östlich von uns – das Erongo-Gebirge, auch ein sog. Inselbergkomplex mit gewaltigen Aussenwänden dieser Vulkanruine, mit über 2300m ü.NN zählt es zu den höchsten Erhebungen im Lande. Die Ai-Aiba Rockpainting Lodge liegt dort wundervoll eingenesselt in malerischer Landschaft runder, glatter Felsen, wie wir sie auch an der Spitzkoppe schon gesehen haben. Dass sich hier vor 2000 Jahren schon Buschmänner gern aufgehalten haben, kann man nur bestens nachvollziehen.

11. Tag: Erongo – Kobo Kobo

Heute heißt es früh aufbrechen, damit wir genügend Zeit für die vor uns liegende Etappe weiter nach Süden haben. Das Erongogebirge verlassen wir durch urige Felsen hindurch nach Westen und mit etwas Glück können wir den 90 km entfernten Brandberg über die weiten Flächen des offenen Damaralands am Horizont ausmachen. Entlang der steil aufragenden Wände dieser alten Vulkanruine folgen wir der rauen Schotterpiste bis Usakos und ein Stück Teerpassage bis Karibib, tauchen dann ab in die wilde Berglandschaft, die uns schließlich hinunter zum großen Flußbett des Swakops führt und danach zum Bosua-Pass, der unseren Weg von 1800m auf 1100m hinabführt - ein Aussichtspunkt lässt uns bereits weit in Richtung Namibwüste schauen. Am Nachmittag erreichen wir dann am Rande des Namib Naukluft Parks den Abdreh nach Kobo Kobo Hills, unsere letzte Station vor unserer Rückkehr: versteckt und traumhaft schön gelegen zwischen Granitfelsformationen auf einer privaten Wildfarm...

12. Tag: Kobo Kobo – Windhoek

Wenn alle ausgeschlafen und gemütlich gefrühstückt haben, brechen wir nur ungern auf zu unserer letzten Etappe. Heute gibt es nochmal Schotterpiste und Fahrspaß pur, über den Us-Pass klettern wir die große Randstufe wieder hinauf ins Khomas-Hochland - es geht auf und ab, die Strecke ist sehr kurvenreich. Gegen Nachmittag erreichen wir unsere Gravel Travel-"Heimat", die Windhoek Mountain Lodge, wo wir von unserem Team erwartet werden: ein kühler Sundowner-Drink lässt die Tour ausklingen und später genießen wir noch einmal bestes Dinner vom "Bushman Fondue" – und haben die ganze Nacht Zeit, die vergangenen Tage und Bilder Revue passieren zu lassen.

13. Tag: Windhoek Mountain Lodge

Heute ist der letzte Tag der Reise: Es gibt Möglichkeiten zu einem Stadtbummel in Windhoek, einfach nur Relaxen am Pool oder noch etwas Motorradfahren auf unserem Lodgegelände, bevor es dann am Abend Richtung Flughafen geht.

14. Tag: Ankunft in Deutschland

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt am Main.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Ostern in Namibia

Die "neue" Oster Special-Tour bewegt sich durch den zentralen und westlichen Norden des Landes: viele namibische Highlights kombiniert mit toller Streckenführung auf ganz neuer Route! Sie führt über das zentrale Khomas-Hochland nach Mount Etjo und zum Waterberg Plateau, danach ins Damaraland und südliche Kaokoveld. Über berühmte Felszeichnungsstätten wie Twyfelfontein und das Erongo-Gebirge verläuft die Tour dann bis in den Randbereich der zentralen Namibwüste und zurück zur Gravel Travel-Basis, der Windhoek Mountain Lodge.

Tourprofil:

11 Fahrtage / 14 Reisetage. Geschobene Schotterpisten, leichtes Enduro-Gelände, Tagesetappen zwischen 250 und 350 km, Gesamtstrecke ca. 2500 km.

Voraussichtlicher Tourverlauf „Ostern Special“

- 1. Tag: Anreise Deutschland – Namibia**
Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia oder Condor, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.

- 2. Tag: Windhoek Mountain Lodge + Einführungsrunde**
Bei Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek nimmt Ihr Touguide Sie in Empfang. Ein einstündiger Transfer bringt Sie zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Aua-berge, unsere Basisstation für alle Gravel Travel-Touren in Namibia. Nach einem guten Frühstück gibt es Gelegenheit zum Akklimatisieren, zur Entspannung am Pool mit erholsamem Weitblick auf die umliegenden Bergzüge und das weite Buschland. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine Einweisung in die Motorräder und das GPS gehört. Anschließend geht es auf eine ca. 100 km lange Eingewöhnungstour, wo Sie sich mit den Straßenverhältnissen und der Technik vertraut machen können. Wer mag, genießt den ersten "Sundowner" auf der Aussichtsplattform oberhalb der Lodge, bevor das legendäre "Bushman-Fondue" am Abend zum Dinner ruft...

- 3. Tag: Windhoek – Mount Etjo**
Nach dem Frühstück treffen wir uns "gesattelt und gespornt" zum allmorgendlichen "Briefing" und besprechen kurz die Tagesetappe mit seinen streckenspezifischen Besonderheiten – dann geht's los: heute heißt unser Ziel "Mount Etjo Safari Lodge" – wir passieren Windhoek am Rande und verlassen auch bald die Teerstrasse, um in das hügelige Khomashochland abzutauchen. Die Schotterpiste führt uns so durch befarmtes, typisches Buschland, weit vorbei an Okahandja über den alten Missionssort Otjimbingwe und die Kleinstadt Omaruru, bis wir in den Weiten der Berglandschaften schließlich den markanten Tafelberg, den Mount Etjo erreichen. Die gediegen angelegte Safari-Lodge lässt wohl kaum einen Wunsch offen...

- 4. Tag: Mount Etjo – Waterberg**
Eigentlich zu schön zum Ausschlafen: wenn früh die Hippos wecken oder die Löwen in der Ferne brüllen: heute ist Safari angesagt: wir begeben uns mit dem Geländewagen in den Busch – auf Pirsch nach Giraffen, Zebras, Antilopen, Nashörnern und Elefanten. Danach starten wir unsere nächste Etappe gen Osten, sie führt uns auf abgelegenen Farmstraßen an den Omatako-Bergen vorbei und auf sanften, roten

Pisten durch das traditionelle Stammesgebiet der viehzüchtenden Hereros über Okakara bis zum Waterberg. Dieser große Tafelberg ist für namibische Verhältnisse ungewöhnlich reich mit Wasser, grüner, üppiger Vegetation und damit großer Artenvielfalt gesegnet, das Plateau selbst stellt heute ein wertvolles Naturreservat dar. Ein sagenhafter Ausblick bis in unendliche Ferne wird von jedem Chalet aus geboten und wen es gelüstet, der erkundet noch einen der spannenden Wanderpfade.

5. Tag: Waterberg – Vingerklip

Wir verlassen den Waterberg auf einer breiten, geschmeidigen Piste, umgeben von üppig grüner Landschaft und tiefroten Termitenhügeln. Einige Wildtiere sind absolut tagaktiv und die breiten Randstreifen können neben Giraffen auch allerlei Zwerg-Antilopen, Perlhühner und Warzenschweine beherbergen, die im hohen Gras weniger leicht auszumachen sind. Die heutige Etappe führt uns aus der "Omaheke" heraus nach Norden, hinter dem Städtchen Otjiwarongo tauchen wir alsbald auf einsamere Schotterpisten gen Westen ab und mäandern durch die hier typische Mopanestrauchsavanne. Im Bereich der Ugab-Terrassen wandelt sich die Landschaft plötzlich – grandios und malerisch ragen Tafelberge aus der flachen Savanne hervor. Unser heutiges Ziel haben wir bei der äußerst gemütlichen Vingerklip Lodge erreicht – sie steht unweit einer einzigartigen Felsformation, ein riesiger "Felsenfinger" inmitten eines wundervollen Panoramas.

6. Tag: Vingerklip – Grootberg

Nach einem gemütlichen Frühstück starten wir durch die Ugab-Terrassen Richtung Norden, entlang von Siedlungen der hier heimischen Damara, passieren für einen Tankstopp das Örtchen Khorixas, das dem zentralen Damaraland die nötigsten Einrichtungen wie Schulen, Krankenhaus, Post und Supermarkt bietet. Durch das riesige Huab-Flusstal gelangen wir schließlich auf einsamen Schotterstrecken zum Etendeka-Plateau, immer wieder tolle Aussichten lassen es einfach nicht langweilig werden. Und ein großartiges Gefühl begleitet die Eindrücke, dass Löwen, Elefanten und Nashörner hier (noch) zum Repertoire einer freien Naturlandschaft gehören. Am Ende des Grootberg-Passes befinden wir uns heute am Ziel, die Grootberg Lodge, zauberhaft eingestelt an der Plateau-Kante über dem Canyon des Klip Riviers...

7. Tag: Grootberg – Opuwo

Mit wundervollen Eindrücken von diesem einmaligen Platz nehmen wir heute weiter Kurs nach Norden, die Etappe führt uns hinauf ins südliche Kaokoveld, wo vor allem das Volk der Himbas lebt. Bereits der Pass, den wir Richtung Palmwag verlassen, könnte uns Elefantenanblick bescheren, dann folgt einer der schönsten, wildreichen Streckenabschnitte durch das nördliche Damaraland bis Sesfontein. Springböcke, Giraffen, Zebras und Gemsböcke können unsere Wege kreuzen, die rötliche, schroffe Felslandschaft ist offen und übersichtlich. Je weiter wir nach Norden vordringen, desto häufiger passieren wir Siedlungen, Vieh mit seinen Hirten kreuzen die Straßen. Wenn am Wegesrand plötzlich riesige, unglaublich dicke Baumriesen auftauchen – die legendären Baobabs (Affenbrotbäume) – dann haben wir Opuwo und sein Schwarz-Afrika-Feeling fast erreicht: unsere Unterkunft befindet sich am Ortsrand auf dem Berg, ein tolles Hotel – die Opuwo Country Lodge.

8. Tag: Opuwo – Khowarib

Zwar haben wir die heutige Etappe bereits gestern unter den Rädern gehabt, dennoch wird es kaum jemandem langweilig werden auf diesem wohl schönsten und afrikanischsten Weg der ganzen Tour... Nach dem Frühstück machen wir noch einen kurzen Abstecher zu einem traditionellen Himbadorf und danach geht es dann auf der kurvenreichen Strecke zurück nach Süden. Kurz vor unserem Ziel stoppen wir

nochmal in Ongongo (Warmquelle). Es ist kaum zu glauben, wie mitten in der Wüste Wasser aus den Felsen sprudeln kann ... aber in dem glasklaren "Pool" dieser Quelle kann man sich wunderbar erfrischen. Unsere heutige Unterkunft – die Khowarib Lodge, traumhaft gelegen im tief eingekerbten Flusstal des Hoanibs, erreichen wir bald danach. An den heimelig platzierten Zeltchalets ziehen in der Nacht oft die Elefanten vorbei...

9. Tag: Khowarib – Twyfelfontein

Die heutige Etappe führt uns weiter zurück Richtung Süden. Über den landschaftlich wunderschönen Grootberg Pass geht es wieder ins Damaraland mit seinen einzigartigen Tafelbergen. Ziel heute ist die Twyfelfontein Country Lodge, ein einmaliger, recht luxuriöser Platz in extremer Landschaft in der Nähe der berühmten Felsgravuren. Unmittelbar vor der Lodge können Sie eine kleine Kostprobe dieser Kunst an den großen Felsenplatten bestaunen... und das Abendessen auf der urigen Terrasse ist ein Genuss.

10. Tag: Twyfelfontein – Erongo

Aus Twyfelfontein kommen wir entlang des Aba-Huab, Goantagab und Ugab Riviers Richtung Süden, entlang dieser größeren baumgesäumten Flußläufe halten sich die Wüstenelefanten bevorzugt auf und es ist daher immer gut, die Augen auch für die grauen Riesen zu schärfen, die in dieser Gegend allerdings eher so rot gepudert sind wie diese Gesteinslandschaften, die wir nun durchqueren. Wir passieren einige Damara-Siedlungen entlang der Gravel-Straßen und das Brandbergmassiv rückt immer näher, östlich davon haben wir Uis erreicht, nach kurzem Tankstopp nehmen wir durch weite, offene Gravelflächen Kurs auf die Spitzkoppe, die als unwirklicher Inselberg aus der freien Fläche steil emporsteht. Je näher wir kommen, desto faszinierender wirken die gewaltigen Granitfelsformationen. Hier fahren wir einmal mitten hinein und genießen die Eindrücke. Unser heutiges Ziel liegt nun östlich von uns – das Erongo-Gebirge, auch ein sog. Inselbergkomplex mit gewaltigen Aussenwänden dieser Vulkanruine, mit über 2300m ü.NN zählt es zu den höchsten Erhebungen im Lande. Die Ai-Aiba Rockpainting Lodge liegt dort wundervoll eingenesselt in malerischer Landschaft runder, glatter Felsen, wie wir sie auch an der Spitzkoppe schon gesehen haben. Dass sich hier vor 2000 Jahren schon Buschmänner gern aufgehalten haben, kann man nur bestens nachvollziehen.

11. Tag: Erongo – Kobo Kobo

Heute heißt es früh aufbrechen, damit wir genügend Zeit für die vor uns liegende Etappe weiter nach Süden haben. Das Erongogebirge verlassen wir durch urige Felsen hindurch nach Westen und mit etwas Glück können wir den 90 km entfernten Brandberg über die weiten Flächen des offenen Damaralands am Horizont ausmachen. Entlang der steil aufragenden Wände dieser alten Vulkanruine folgen wir der rauen Schotterpiste bis Usakos und ein Stück Teerpassage bis Karibib, tauchen dann ab in die wilde Berglandschaft, die uns schließlich hinunter zum großen Flussbett des Swakops führt und danach zum Bosua-Pass, der unseren Weg von 1800m auf 1100m hinabführt - ein Aussichtspunkt lässt uns bereits weit in Richtung Namibwüste schauen. Am Nachmittag erreichen wir dann am Rande des Namib Naukluft Parks den Abdrehs nach Kobo Kobo Hills, unsere letzte Station vor unserer Rückkehr: versteckt und traumhaft schön gelegen zwischen Granitfelsformationen auf einer privaten Wildfarm...

12. Tag: Kobo Kobo – Windhoek

Wenn alle ausgeschlafen und gemütlich gefrühstückt haben, brechen wir nur un-

gern auf zu unserer letzten Etappe. Heute gibt es nochmal Schotterpiste und Fahrspaß pur, über den Us-Pass klettern wir die große Randstufe wieder hinauf ins Khomas-Hochland - es geht auf und ab und die Strecke ist sehr kurvenreich. Gegen Nachmittag erreichen wir dann unsere Gravel Travel-"Heimat", die Windhoek Mountain Lodge, wo wir von unserem Team erwartet werden. Ein kühler Sundowner-Drink lässt die Tour ausklingen, genießen später noch einmal bestes Dinner vom "Bushman Fondue" – und haben die ganze Nacht Zeit, die vergangenen Tage und Bilder Revue passieren zu lassen.

13. Tag: Windhoek Mountain Lodge

Heute ist der letzte Tag der Reise: Es gibt Möglichkeiten zu einem Stadtbummel in Windhoek, einfach nur Relaxen am Pool oder noch etwas Motorradfahren auf unserem Lodgegelände, bevor es dann am Abend Richtung Flughafen geht.

14. Tag: Ankunft in Deutschland

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt/Main und ggf. Weiterreise per Bahn oder Flug in Ihren Heimatort.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Namibia-Special

Die "neue" Namibia Special-Tour bewegt sich durch den zentralen und westlichen Norden des Landes: viele namibische Highlights kombiniert mit toller Streckenführung auf ganz neuer Route! Sie führt über das zentrale Khomas-Hochland nach Mount Etjo und zum Waterberg Plateau, danach ins Damaraland und südliche Kaokoveld. Über berühmte Felszeichnungsstätten wie Twyfelfontein und das Erongo-Gebirge verläuft die Tour dann bis in den Randbereich der zentralen Namibwüste und zurück zur Gravel Travel-Basis, der Windhoek Mountain Lodge.

Tourprofil:

11 Fahrtage / 14 Reisetage, geschobene Schotterpisten, leichtes Enduro-Gelände, Tagesetappen zwischen 250 und 350 km, Gesamtstrecke ca. 2500 km

Voraussichtlicher Tourverlauf Namibia-Special

- 1. Tag: Anreise Deutschland – Namibia**
Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia oder Condor, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.
- 2. Tag: Windhoek Mountain Lodge**
Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek, wo Sie von Ihrem Tourguide begrüßt werden. Anschließend ca. einstündiger Transfer zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Auas Berge, die die Basisstation aller Gravel Travel Touren ist. Hier gibt es Gelegenheit zum Akklimatisieren und zur Entspannung am Pool, der reizvolle Ausblicke auf die umliegenden Bergzüge bietet. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine Einweisung in die Motorräder gehört. Anschließend geht es auf eine ca. 100 km lange Eingewöhnungstour zum Kennenlernen des GPS und der Motorräder. Abends gibt es dann das legendäre Bushman-Fondue auf der Lodge.
- 3. Tag: Windhoek – Mount Etjo**
Nach dem Frühstück treffen wir uns "gesattelt und gespornt" zum allmorgendlichen "Briefing" und besprechen kurz die Tagesetappe mit seinen streckenspezifischen Besonderheiten – dann geht's los: heute heißt unser Ziel "Mount Etjo Safari Lodge" – wir passieren Windhoek am Rande und verlassen auch bald die Teerstrasse, um in das hügelige Khomashochland abzutauchen. Die Schotterpiste führt uns so durch befarmtes, typisches Buschland, weit vorbei an Okahandja über den alten Missionssort Otjimbingwe und die Kleinstadt Omaruru, bis wir in den Weiten der Berglandschaften schließlich den markanten Tafelberg, den Mount Etjo erreichen. Die gediegen angelegte Safari-Lodge lässt wohl kaum einen Wunsch offen...
- 4. Tag: Mount Etjo – Waterberg**
Eigentlich zu schön zum Ausschlafen: wenn früh die Hippos wecken oder die Löwen in der Ferne brüllen: heute ist Safari angesagt: wir begeben uns mit dem Geländewagen in den Busch – auf Pirsch nach Giraffen, Zebras, Antilopen, Nashörnern und Elefanten. Danach starten wir unsere nächste Etappe gen Osten, sie führt uns auf abgelegenen Farmstraßen an den Omatako-Bergen vorbei und auf sanften, roten Pisten durch das traditionelle Stammesgebiet der viehzüchtenden Hereros über Okakara bis zum Waterberg. Dieser große Tafelberg ist für namibische Verhältnisse

se ungewöhnlich reich mit Wasser, grüner, üppiger Vegetation und damit großer Artenvielfalt gesegnet, das Plateau selbst stellt heute ein wertvolles Naturreservat dar. Ein sagenhafter Ausblick bis in unendliche Ferne wird von jedem Chalet aus geboten und wem es gelüstet, der erkundet noch einen der spannenden Wanderpfade.

5. Tag: Waterberg – Vingerklip

Wir verlassen den Waterberg auf einer breiten, geschmeidigen Piste, umgeben von üppig grüner Landschaft und tiefroten Termitenhügeln. Einige Wildtiere sind absolut tagaktiv und die breiten Randstreifen können neben Giraffen auch allerlei Zwerg-Antilopen, Perlhühner und Warzenschweine beherbergen, die im hohen Gras weniger leicht auszumachen sind. Die heutige Etappe führt uns aus der "Omaheke" heraus nach Norden, hinter dem Städtchen Otjiwarongo tauchen wir alsbald auf einsamere Schotterpisten gen Westen ab und mäandern durch die hier typische Mopanestrauchsavanne. Im Bereich der Ugab-Terrassen wandelt sich die Landschaft plötzlich – grandios und malerisch ragen Tafelberge aus der flachen Savanne hervor. Unser heutiges Ziel haben wir bei der äußerst gemütlichen Vingerklip Lodge erreicht – sie steht unweit einer einzigartigen Felsformation, ein riesiger "Felsenfinger" inmitten eines wundervollen Panoramas.

6. Tag: Vingerklip – Grootberg

Nach einem gemütlichen Frühstück starten wir durch die Ugab-Terrassen Richtung Norden, entlang von Siedlungen der hier heimischen Damara, passieren für einen Tankstopp das Örtchen Khorixas, das dem zentralen Damaraland die nötigsten Einrichtungen wie Schulen, Krankenhaus, Post und Supermarkt bietet. Durch das riesige Huab-Flusstal gelangen wir schließlich auf einsamen Schotterstrecken zum Etendeka-Plateau, immer wieder tolle Aussichten lassen es einfach nicht langweilig werden. Und ein großartiges Gefühl begleitet die Eindrücke, dass Löwen, Elefanten und Nashörner hier (noch) zum Repertoire einer freien Naturlandschaft gehören. Am Ende des Grootberg-Passes befinden wir uns heute am Ziel, die Grootberg Lodge, zauberhaft eingestelt an der Plateau-Kante über dem Canyon des Klip Riviers...

7. Tag: Grootberg – Opuwo

Mit wundervollen Eindrücken von diesem einmaligen Platz nehmen wir heute weiter Kurs nach Norden, die Etappe führt uns hinauf ins südliche Kaokoveld, wo vor allem das Volk der Himbas lebt. Bereits der Pass, den wir Richtung Palmwag verlassen, könnte uns Elefantenanblick beschern, dann folgt einer der schönsten, wildreichen Streckenabschnitte durch das nördliche Damaraland bis Sesfontein. Springböcke, Giraffen, Zebras und Gemsböcke können unsere Wege kreuzen, die rötliche, schroffe Felslandschaft ist offen und übersichtlich. Je weiter wir nach Norden vordringen, desto häufiger passieren wir Siedlungen, Vieh mit seinen Hirten kreuzen die Straßen. Wenn am Wegesrand plötzlich riesige, unglaublich dicke Baumriesen auftauchen – die legendären Baobabs (Affenbrotbäume) – dann haben wir Opuwo und sein Schwarz-Afrika-Feeling fast erreicht: unsere Unterkunft befindet sich am Ortsrand auf dem Berg, ein tolles Hotel – die Opuwo Country Lodge.

8. Tag: Opuwo – Khowarib

Zwar haben wir die heutige Etappe bereits gestern unter den Rädern gehabt, dennoch wird es kaum jemandem langweilig werden auf diesem wohl schönsten und afrikanischsten Weg der ganzen Tour... Nach dem Frühstück machen wir noch einen kurzen Abstecher zu einem traditionellen Himbadorf und danach geht es dann auf der kurvenreichen Strecke zurück nach Süden. Kurz vor unserem Ziel stoppen

wir nochmal in Ongongo (Warmquelle). Es ist kaum zu glauben, wie mitten in der Wüste Wasser aus den Felsen sprudeln kann ... aber in dem glasklaren "Pool" dieser Quelle kann man sich wunderbar erfrischen. Unsere heutige Unterkunft – die Khowarib Lodge, traumhaft gelegen im tief eingekerbten Flusstal des Hoanibs, erreichen wir bald danach. An den heimelig platzierten Zeltchalets ziehen in der Nacht oft die Elefanten vorbei...

9. Tag: Khowarib – Twyfelfontein

Die heutige Etappe führt uns weiter zurück Richtung Süden. Über den landschaftlich wunderschönen Grootberg Pass geht es wieder ins Damaraland mit seinen einzigartigen Tafelbergen. Ziel heute ist die Twyfelfontein Country Lodge, ein einmaliger, recht luxuriöser Platz in extremer Landschaft in der Nähe der berühmten Felsgravuren. Unmittelbar vor der Lodge können Sie eine kleine Kostprobe dieser Kunst an den großen Felsenplatten bestaunen... und das Abendessen auf der urigen Terrasse ist ein Genuss.

10. Tag: Twyfelfontein – Erongo

Aus Twyfelfontein kommen wir entlang des Aba-Huab, Goantagab und Ugab Riviers Richtung Süden, entlang dieser größeren baumgesäumten Flussläufe halten sich die Wüstenelefanten bevorzugt auf und es ist daher immer gut, die Augen auch für die grauen Riesen zu schärfen, die in dieser Gegend allerdings eher so rot gepudert sind wie diese Gesteinslandschaften, die wir nun durchqueren. Wir passieren einige Damara-Siedlungen entlang der Gravel-Straßen und das Brandbergmassiv rückt immer näher, östlich davon haben wir Uis erreicht, nach kurzem Tankstopp nehmen wir durch weite, offene Gravelflächen Kurs auf die Spitzkoppe, die als unwirklicher Inselberg aus der freien Fläche steil emporsteht. Je näher wir kommen, desto faszinierender wirken die gewaltigen Granitfelsformationen. Hier fahren wir einmal mitten hinein und genießen die Eindrücke. Unser heutiges Ziel liegt nun östlich von uns – das Erongo-Gebirge, auch ein sog. Inselbergkomplex mit gewaltigen Aussenwänden dieser Vulkanruine, mit über 2300m ü.NN zählt es zu den höchsten Erhebungen im Lande. Die Ai-Aiba Rockpainting Lodge liegt dort wundervoll eingenesselt in malerischer Landschaft runder, glatter Felsen, wie wir sie auch an der Spitzkoppe schon gesehen haben. Dass sich hier vor 2000 Jahren schon Buschmänner gern aufgehalten haben, kann man nur bestens nachvollziehen.

11. Tag: Erongo – Kobo Kobo

Heute heißt es früh aufbrechen, damit wir genügend Zeit für die vor uns liegende Etappe weiter nach Süden haben. Das Erongogebirge verlassen wir durch urige Felsen hindurch nach Westen und mit etwas Glück können wir den 90 km entfernten Brandberg über die weiten Flächen des offenen Damaralands am Horizont ausmachen. Entlang der steil aufragenden Wände dieser alten Vulkanruine folgen wir der rauen Schotterpiste bis Usakos und ein Stück Teerpassage bis Karibib, tauchen dann ab in die wilde Berglandschaft, die uns schließlich hinunter zum großen Flussbett des Swakops führt und danach zum Bosua-Pass, der unseren Weg von 1800m auf 1100m hinabführt - ein Aussichtspunkt lässt uns bereits weit in Richtung Namibwüste schauen. Am Nachmittag erreichen wir dann am Rande des Namib Naukluft Parks den Abdrehs nach Kobo Kobo Hills, unsere letzte Station vor unserer Rückkehr: versteckt und traumhaft schön gelegen zwischen Granitfelsformationen auf einer privaten Wildfarm...

12. Tag: Kobo Kobo – Windhoek

Wenn alle ausgeschlafen und gemütlich gefrühstückt haben, brechen wir nur ungern auf zu unserer letzten Etappe. Heute gibt es nochmal Schotterpiste und Fahr-

spaß pur, über den Us-Pass klettern wir die große Randstufe wieder hinauf ins Khomas-Hochland - es geht auf und ab und die Strecke ist sehr kurvenreich. Gegen Nachmittag erreichen wir dann unsere Gravel Travel-"Heimat", die Windhoek Mountain Lodge, wo wir von unserem Team erwartet werden. Ein kühler Sundowner-Drink lässt die Tour ausklingen, genießen später noch einmal bestes Dinner vom "Bushman Fondue" – und haben die ganze Nacht Zeit, die vergangenen Tage und Bilder Revue passieren zu lassen.

13. Tag: Windhoek Mountain Lodge

Heute ist der letzte Tag der Reise: Es gibt Möglichkeiten zu einem Stadtbummel in Windhoek, einfach nur Relaxen am Pool oder noch etwas Motorradfahren auf unserem Lodgegelände, bevor es dann am Abend Richtung Flughafen geht.

14. Tag: Ankunft in Deutschland

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt/Main und ggf. Weiterreise per Bahn oder Flug in Ihren Heimatort.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Damaraland

Unsere ganz neue Tour im Programm – die Damaraland-Tour: sie hat einen größeren Anteil Off-road-Charakter und kann als Eingewöhnungs-Tour für unsere anspruchsvollste Kaokoland-Tour gelten. Auf diesen beiden Touren setzen wir das leichtere Yamaha-Modell WR250R ein. (Gesamtsrecke ca. 2.600 km)

Das Damaraland – im nordwestlichen Namibia – ist wohl eines der schönsten Landschaften: wild, einsam, rau und abwechslungsreich. Hier gibt es viele kleinere Farmstraßen und abgelegene Pisten, die herrliche Eindrücke bieten und fahrerisch etwas herausfordernder sind – somit ideal als Eingewöhnungstour für eine Kaokoland-Tour, die Sie vielleicht für die Zukunft ins Auge fassen. Die leichtere Yamaha WR250 ist wie geschaffen und angenehm zu fahren auf den "Fahrspuren" und Offroad-Partien abseits der größeren Schotterpisten.

Die Tour beinhaltet viele Highlights, tolle Unterkünfte und vielfältige Eindrücke vom zentralen Nordwesten Namibia's: über das Khomas Hochland geht es zunächst an den Rand der Namibwüste, dann in das Erongo-Gebirge, und über die Spitzkoppe schließlich zum Brandbergmassiv. Von dort führt es hinauf ins nördlichere Damaraland bis unterhalb des Etosha NP, und über die wunderschönen Landschaften des Huabtals und der Ugabterrassen besuchen wir noch ein großes, privates Wildreservat beim Mount Etjo.

Tourprofil:

11 Fahrtage / 14 Reisetage, geschobene Schotterpisten, leichtes bis gröberes Enduro-Gelände, Tagesetappen zwischen 250 km und 350 km.

Voraussichtlicher Tourverlauf Damaraland-Tour

- 1. Tag: Abflug nach Namibia**
Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia oder Condor, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.
- 2. Tag: Windhoek Mountain Lodge + Einführung**
Bei Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek nimmt Ihr Touguide Sie in Empfang. Ein einstündiger Transfer bringt Sie zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Auaerge, unsere Basisstation für alle Gravel Travel-Touren in Namibia. Nach einem guten Frühstück gibt es Gelegenheit zum Akklimatisieren, zur Entspannung am Pool mit erholsamem Weitblick auf die umliegenden Bergzüge und das weite Buschland. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine Einweisung in die Motorräder und das GPS gehört. Anschließend geht es auf eine ca. 100 km lange Eingewöhnungstour, wo Sie sich mit den Straßenverhältnissen und der Technik vertraut machen können. Wer mag, genießt den ersten "Sundowner" auf der Aussichtsplattform oberhalb der Lodge, bevor das legendäre "Bushman-Fondue" am Abend zum Dinner ruft...
- 3. Tag: Windhoek – Kobo Kobo**
Nach einem kurzen morgendlichen "Briefing" mit Ihrem Touguide geht's dann endlich los. Die erste Etappe ist ein sanfter Beginn, auf guter Schotterpiste nehmen wir Kurs nach Westen durch hügeliges Farmland des "Khomas Hochlands". Später wird die Strecke deutlich kurvenreicher, bis wir den Bosua-Pass erreichen, es geht rauf und runter durch Berge und Täler, ein Aussichtspunkt lässt uns bereits weit in Richtung Namibwüste schauen, am Nachmittag erreichen wir dann am Rande des Namib Naukluft Parks den Abdeh nach Kobo Kobo Hills, unsere erste Unterkunft, ver-

steckt und traumhaft schön gelegen zwischen Granitfelsformationen auf einer privaten Wildfarm...

4. Tag:**Kobo Kobo**

Kobo Kobo – wer einmal hier war, weiß warum alle davon schwärmen! Deswegen bleiben wir hier auch zwei Nächte - dieser heimelige Platz mit seinen uralten Hütten besticht in seiner puren Schlichtheit zwischen riesigen Granitkugeln in gräserbedeckter Berglandschaft und es ist daher eine ganze besondere Oase für Mensch und Wildtiere. Wer sich heute aber nicht entspannen will, nutzt die Gelegenheit, eine reizvolle Passrunde mitzufahren. Das bergige Hinterland hat noch fantastisch kurvenreiche Strecken zu bieten, es geht den Bosua-Pass zunächst noch einmal von Westen hinauf, dann kreuzen wir mehrmals die tiefe Flußschlucht des Kuiseb und kommen vom Us-Hoogte Pass über die große Randstufe wieder hinunter zur Namibwüste und zurück ins Quartier. Das vom Feuer servierte Dinner unterm Sternenhimmel und die beleuchtete Wasserstelle unterhalb des Camps versprechen uns einen weiteren tollen Abend...

5. Tag:**Kobo Kobo – Erongo**

Heute brechen wir dann gen Norden auf, durch einsame Bergwelten führt es uns zum bunten Kleinstädtchen Karibib, das noch einige Häuser im Baustil der deutschen Kolonialzeit erspähen lässt. Durch offeneres Farmbuschland geht es anschließend auf kleineren und größeren Pisten weiter, wir umschlagen die alte Vulkanruine des Erongos auf östlicher Seite bis nach Omaruru, und biegen dort in das nördliche Randgebiet und Wildschutzgebiet des Erongogebirges ab. Die Strecke hier ist hügelig und kurvenreich, bietet tolle Ausblicke und kann so einigen Wildanblick bescheren, hier ziehen Bergzebras, Antilopen und Giraffen barrierefrei umher. Die AiAiba Lodge ist heute unser Ziel, eingebettet in pittoresker Granitfels-Landschaft, wo schon vor knapp 2000 Jahren Buschmänner siedelten – die gut erhaltenen Felszeichnungen sind eindrucksvoll zu besichtigen.

6. Tag:**Erongo – Uis**

Die Ai-Aiba Lodge hat uns einen ersten Vorgeschmack auf das vor uns liegende Damaraland gewährt. Richtung Westen verlassen wir den Erongo, bei klarer Luft ist in der Weite schon der Brandberg am Horizont sichtbar. Zunächst aber tauchen wir auf kleinsten Farmpisten ab durch den Busch und vorbei an Kleinsiedlungen der Damaras mit ihrem frei umherlaufenden Vieh, bis plötzlich die grandiose Spitzkoppe in flacher Halbwüstenlandschaft aufragt, auch als das "Matterhorn" Namibia's bekannt. Wir folgen der starken Anziehungskraft und einfachste Tracks gewähren uns Durchfahrt zwischen den skurilen, glatten Granitformationen. Über freie Flächen führt es uns dann in den Minenort Uis am Brandberg. Hier erwartet uns eine einfache, aber sehr herzliche, familiengeführte Unterkunft mit einem zünftigen "Braai" am Abend.

7. Tag:**Uis – Twyfelfontein**

Mittlerweile sollten sich alle warmgefahren und an die WR 250 gewöhnt haben – gut so, denn unsere heutige Etappe fordert nun mehr Geschick ab und führt in eine ganz andere Welt, wo kaum noch eine Menschenseele zu sehen sein dürfte. Dafür aber überwältigende, nahezu unberührte und vielfältige Naturlandschaft. Sand, Schotter, feines und grobes Gestein, Flussbettdurchfahrten – alles ist drin. Zunächst geht's nahe um den riesigen Brandberg herum bis wir die Fluss-Schlucht des Ugab erreichen, in dessen Einzugsbereich sich Springböcke, Giraffen, Elefanten, Löwen und Nashörner noch frei bewegen – wir werden sorgfältig Ausschau halten. Die steinige Wüstenlandschaft ist wertvoller Lebensraum. Die eigenartige und seltene Riesenpflanze Welwitschia z.B. wird uns hier öfter mit eindrucksvollen

Exemplaren begegnen, genauso wie die kugelförmigen Euphorbien-Besensträucher – hochgiftig – aber Nashörner leben auch hiervon. Durch die wunderschönen schwarzen und tiefroten Gesteinsflächen des Doros Kraters verschwindet das Brandbergmassiv am Horizont und wir gelangen am späten Nachmittag schließlich über den "Verbrannten Berg" zur Twyfelfontein Lodge...

8. Tag:**Twyfelfontein – Kamanjab**

Twyfelfontein gehört zu den Unesco-Welterbestätten und beherbergt tausende von Felszeichnungen und -gravuren. Diese zu besichtigen würde allerdings unseren Zeitrahmen sprengen, unmittelbar vor der Lodge können Sie aber immerhin einige Gravuren auf einer großen Felsenplatte bestaunen. Nach einem guten Frühstück fahren wir heute weiter nach Nordosten, vielfältige Pisten durch abgelegene Landschaften stehen bevor. Die Lodge verlassen wir abseits der öffentlichen Straßen durch das herrliche Gebiet des Aba-Huab-Flusses bis zum großen Huab-Hauptflussbett, ein wichtiger Einzugsbereich der Wüstenelefanten und Nashörner. Über Palmwag führt uns eine größere Schotterpiste durch Tafelberglandschaften bis zum Grootberg-Pass auf dem Etendeka-Plateau, das uns tolle Aussicht bieten wird. Über den kleinen Ort Kamanjab, der uns mit Benzin versorgt, gelangen wir schließlich zurück ins kommerzielle Farmlandgebiet und die letzte Passage bis zu unserer Gästefarm, der Toko Lodge südlich des Etosha NP's, erreichen wir auf geschobenen Gravel-Straßen.

9. Tag:**Kamanjab – Aba Huab River**

Die Damaraland-Tour ist zweifelsohne eine äußerst kontrastreiche und reizvolle Reise – stellt sie Namibias unterschiedlichste Facetten selbst auf so "kurzen" Distanzen schon dar. Wir nehmen heute eine südlich versetzte Route, die uns zurück Richtung Aba-Huab führt. Auf kleinsten und sehr kurvenreichen Farmstraßen fahren wir durch die hier typische Mopanestrauchsavanne mit seinen kalkweißen Böden. Wir passieren erneut das breite Huab-Flussbett mit seinen riesigen Ana- und Akazienbäumen, welche den Wüstenelefanten wichtige Nahrung liefert und erreichen nachmittags unsere extravagante Unterkunft – Camp Kipwe, am Aba-Huab Fluss gelegen – es besticht durch seinen kreativen und feinfühligem Baustil, mit dem es sich perfekt in diese fantastische Landschaft einbettet. Trotz Luxus bleiben wir in unmittelbarer Natur – und genießen...

10. Tag:**Aba Huab River – Vingerklip**

Nur ungern verlässt man diesen Ort, aber die Tour hat noch so einige tolle Strecken und Erlebnisse zu bieten, also auf geht es heute in Richtung Vingerklip Lodge. Wir bleiben die meiste Zeit abseits der gewöhnlichen Schotterstraßen, auf denen die meisten Touristen in dieser Region unterwegs sind und nehmen für den Fahrspaß alle kleineren Farmstraßen mit, die uns durch Damara-Siedlungsgebiete über Khori-xas zu den Ugabterrassen führen. Der Ugab Fluss hat hier die Landschaft regelrecht weiträumig zerfurcht und tafelhafte Erhöhungen lassen diese Landschaft wieder einmal so sonderbar und anders erscheinen, vor allem der Felsenfinger, der in skurriler Form in die Höhe ragt und auf nur scheinbar kleinem Sockel ruht – von unserer heutigen Unterkunft, der abermals äußerst gemütlichen Vingerklip Lodge, können wir die "Vingerklip" im Abend- und Morgenlicht noch ausreichend bewundern.

11. Tag:**Vingerklip – Mount Etjo**

Unsere heutige Etappe von 280 km führt uns aus dem Ugabtal heraus nach Süden und durch lauter kleine Damara-Siedlungen entlang der wenig befahrenen Pisten. Über Omatjete gelangen wir in die uns bereits bekannte Kleinstadt Omaruru, wo sich der Halt und Treff in einem der vielen Cafés zu einem Pauschen einlädt, bevor es auf der Sandpiste in Richtung Norden weitergeht. Heimelige Strecken durch Buschsavanne und Berglandschaft bringen uns zum markanten Tafelberg Mount

Etjo und unserem letztes Ziel auf dieser Reise, das kaum Wünsche offen lassen wird: das 30.000ha große Wildreservat und die komfortable Mt Etjo Safari Lodge wartet auf uns. Hier lässt sich Namibia's ganze Tierwelt in aller Ruhe beobachten, mit etwas Glück sogar Hippos. Das Dinner vom Grill verwöhnt über alle Maßen und als 2. Nachtisch gäbe es noch eine Löwenfütterung hautnah...

12. Tag: Mount Etjo – Windhoek

Nun haben wir die letzte Fahretappe dieser Reise vor uns: Nach dem Frühstück starten wir gen Süden über schöne Berglandschaften und zentrales Farmland zur Kleinstadt Omaruru, von hier führt uns die Route weiter auf größeren Schotterpisten durch den alten Missionsort Otjimbingwe, der am breiten Swakop-Flusstal gelegen ist. Von hier aus gelangen wir zurück ins hügelige Khomashochland und schließlich nach Windhoek zu unserer Gravel Travel-Basis, die Windhoek Mountain Lodge. Unser Team erwartet uns mit einem gut gekühlten Sundowner, mit dem wir die Sonne und einen letzten, tollen Fahrtag verabschieden. Das Abendessen bietet uns einen leckeren "Braai", bei dem wir die Tour auch mit aktuellen Fotos sicher sehr gemütlich ausklingen lassen können.

13. Tag: Abflug aus Namibia (nach Deutschland)

Dieser Tag steht ganz zur freien Verfügung auf der Lodge oder für einen Bummel in Windhoek, denn zumindest der Air Namibia Flieger nach Frankfurt geht ja erst abends los. So einige der Sehenswürdigkeiten können in der Hauptstadt besichtigt werden und zahlreiche Straßencafés sowie Basare und Geschäfte mit landestypischem Kunsthandwerk laden mindestens zum Beobachten des bunten Treibens ringsum ein. Am frühen Abend geht der Transfer zum Hosea Kutako International Airport.

14. Tag: Ankunft Deutschland

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt/Main und ggf. Weiterreise per Bahn oder Flug in Ihren Heimatort.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Weitere Informationen zu den Touren

- Gesamtstrecke:** ca. 4.000 Kilometer (Namibia Classic Tour)
ca. 2.500 Kilometer (Silvester Special, Oster-Tour, Namibia-Special)
ca. 2.600 Kilometer (Damaraland)
- Gruppengröße:** mindestens 8 Fahrer, maximal 14 Fahrer (Motorradtouren). Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behalten wir uns vor die Reise bis 28 Tage vor Tourstart abzusagen.
- Begleitpersonen/
Begleitfahrzeug:** In unserem Begleitfahrzeug - einem Toyota Landcruiser - der die ganze Strecke mit von der Partie ist, können bis zu zwei Personen mitfahren. Das Begleitfahrzeug ist ausgerüstet mit Kompressor, Werkzeug und Ersatzteilen, erste Hilfe Kit und Getränken. Für den Fall der Fälle ist auch ein Satellitentelefon mit an Bord, mit dem von jedem auch noch so entlegenen Punkt aus telefoniert werden kann.
- Motorräder:** Enduros Yamaha XT 660 und Yamaha XTZ 660 Ténéré mit E- Starter, die von uns speziell hergerichtet wurden. Auf der Damaraland-Tour setzen wir das leichtere Yamaha-Modell WR250 R ein. Alle Motorräder sind ausgestattet mit großen Tanks, verbesserter Federung und GPS-Geräten. Ein Mechaniker übernimmt die fälligen Wartungsarbeiten. Die Maschinen sind in Namibia mit der landesüblichen Deckungssumme von 2,5 Mio N\$ standardmäßig Haftpflicht versichert. Dies bedeutet, dass jeder für den eventuell am Motorrad verursachten Schaden selbst verantwortlich ist und für die Reparatur aufkommen muss. Kleinere Schäden (wie z. B. ein platter Reifen), die schnell vom Reiseleiter zu beheben sind, zählen hier selbstverständlich nicht. Auf Wunsch kann gegen einen Aufpreis von 100,- Euro eine Vollkasko-Versicherung mit 1000,- Euro Selbstbeteiligung abgeschlossen werden. Bitte kreuzen Sie dies entsprechend auf Ihrem Anmeldeformular an.
- Kaution:** Bei Übernahme der Motorräder wird eine Kaution in Höhe von 600,- Euro in Form von Bargeld oder per Kreditkarte fällig. Diese wird vom Vermieter bis zur einwandfreien Rückgabe der Motorräder einbehalten.
- GPS:** Auf allen Touren werden GPS-Geräte eingesetzt.
- Gepäck:** Ihr persönliches Gepäck wird während der Motorradreisen in unserem Begleitfahrzeug transportiert. Stabile Sport-/Segeltuchtaschen eignen sich am besten als Verpackung.
- Bekleidung:** Selbstverständlich benötigen Sie komplette Enduro-Schutzkleidung für die Motorradreisen. Ansonsten erhalten Sie zusammen mit weiteren Informationen von uns eine Liste mit der empfohlenen Ausstattung.
- Führerschein:** Für die Teilnahme an den Motorradtouren ist eine gültige Fahrerlaubnis Klasse A oder A1 erforderlich. Für alle Touren benötigen Sie zusätzlich einen internationalen Führerschein.
- Fahrkönnen:** Die sogenannten Gravel Pads, breite und meist eben planierte Schotterpisten, sind auch von weniger geübten Endurofahrern nach kurzer Eingewöhnung problemlos zu meistern, dennoch ist es von Vorteil, sich bereits im

Vorfeld mit dem Fahren auf losem Untergrund vertraut zu machen. Eine gute körperliche Verfassung ist Voraussetzung, denn mindestens 250 Kilometer pro Tag bei hochsommerlichen Temperaturen liegen vor Ihnen.

Einreise: Reisende aus Deutschland benötigen für die Einreise nach Namibia nur den Reisepass. Dieser muss bei der Einreise mindestens noch sechs Monate gültig sein.

Gesundheit: Namibia schreibt keine Impfungen für die Einreise vor. Tetanus- und Polioimpfung sollten Sie auf jeden Fall haben. Auch eine Schutzimpfung gegen Hepatitis A und B ist sinnvoll. Wir empfehlen einen kurzen Check bei Ihrem Hausarzt.

Klima: Wenn bei uns Väterchen Frost sein Unwesen treibt, ist in Namibia gerade Sommer. Tagsüber kann es durchaus heißer als 30 Grad werden. Auch in der Nacht sinken die Temperaturen selten unter 15 Grad. Die Hitze ist allerdings sehr trocken und somit gut verträglich. Jedoch empfiehlt es sich für die durchaus auch mal kühleren Abende in den höheren Lagen, eine Jacke mitzunehmen.

Übernachtung: Die Mischung macht's: Die Spannweite geht von Guest Farms mit Familienanschluss über luxuriöse Lodges, Hotels und urige, aber nicht unkomfortable Rundhütten.

Geld: Zahlungsmittel ist der Namibia Dollar. Tausch am besten in Namibia. Für Benzin, Getränke etc. benötigen Sie etwa 200-300 Euro für die Dauer der Reise.

Besonderheiten: Seit 1993 führen wir Namibiareisen zusammen mit der deutsch geführten Firma Gravel Travel durch. Dabei kümmern wir uns um die Abwicklung in Deutschland, die Durchführung und Organisation der Touren vor Ort wird von Gravel Travel übernommen.

Einzelzimmer: Ein Einzelzimmer kann auf Anfrage je nach Verfügbarkeit gegen einen Aufpreis von 50,- Euro pro Nacht gebucht werden. Der Aufpreis ist ggf. vor Ort zu bezahlen.

Verlängerungsmöglichkeit: Falls Sie Ihren Aufenthalt in Namibia verlängern möchten, können wir Hin- bzw. Rückflugtermin nach Ihren Wünschen (und natürlich nach Verfügbarkeit) gegen Aufpreis von 50,- Euro ändern, wenn Sie uns bis spätestens acht Wochen vor Reiseantritt schriftlich informieren.

Zur Erholung am Anfang oder Ende einer Reise durch Namibia bietet Ihnen die Gravel Travel Mountain Lodge den idealen Ausgangs- oder Endpunkt einer Tour. Durch die zentrale Lage und die Nähe Windhoeks ist die Gravel Travel Mountain Lodge ein idealer Startplatz für weitere Aktivitäten. Sie können von hier aus in ca. 15 Minuten das Zentrum von Windhoek erreichen. Okahandja mit dem berühmten Schnitsermarkt ist nur ca. 90 km entfernt. Die sportbegeisterten unter Ihnen haben die Möglichkeit, auf der hauseigenen Strecke mit Vierrädern oder Enduros ihre Off-Road-Erfahrungen zu machen. Gern organisieren wir Ihnen auch einen Mietwagen und erstellen Tourenvorschläge für die Umgebung. Es besteht die Möglichkeit, Motorräder und Ausrüstung für einen Tagestrip zu mieten.

Bitte fragen Sie Verlängerungsmöglichkeiten bei uns an.

Preis pro Verlängerungsnacht auf der Lodge: 440 N\$ p. P. inkl. Frühstück.

Unsere Leistungen:

- Flug Frankfurt- Windhoek- Frankfurt (inkl. Luftverkehrsabgabe) mit der Air Namibia oder Condor
- Halbpension (Frühstück, reichhaltiges Abendessen, mittags Lunchpakete nach Bedarf)
- Mietmotorrad
- Motorrad-Haftpflicht-Versicherung
- Mechanikerservice
- Flughafensteuern
- Gepäcktransport
- GPS-Gerät
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige Reiseleitung

Nicht eingeschlossen:

- Rail&Fly, gültig ab allen deutschen Bahnhöfen (Aufpreis 60,- Euro)
- Benzinkosten
- Vollkasko-Versicherung (Aufpreis 100,- Euro mit 1000,- Euro SB) für Mietmotorräder
- Getränke
- Quad-Tour in Swakopmund (fakultativ: Aufpreis ca. 40,- Euro pro Fahrer)
- Reiserücktrittskosten- und Rücktransportversicherung
- Auslandskrankenversicherung

Reisetermine und Reisepreise 2017/2018:

Tour	Namibia Classic	Silvester-Special	Oster-Special	Namibia -Special	Damaraland
Termin 1	06.10.- 22.10.2017 Tour Nr. 10035/17	26.12.- 08.01.2018 Tour Nr. 10038/17	08.04.- 21.04.2017 Tour Nr. 10034/17	04.03.- 17.03.2017 Tour Nr. 10032/17	11.10.- 24.10.2017 Tour Nr. 10045/17
Termin 2	10.11.- 26.11.2017 Tour Nr. 10037/17		25.03.- 07.04.2018 Tour Nr. 10033/18	05.11.- 18.11.2017 Tour Nr. 10036/17	28.12.- 10.01.2018 Tour Nr. 10046/17
Termin 3	11.01.- 27.01.2018 Tour Nr. 10031/18				
Termin 4	12.02.- 28.02.2018 Tour Nr. 10032/18				
Preis Fahrer	4.990,- Euro	4.890,- Euro	2017: 4.740,- € 2018: 4.790,- €	10032: 4.740,- € 10036: 4.790,- €	10045: 4.790,- € 10046: 4.890,- €
Preis Beifahrer	4.490,- Euro	4.390,- Euro	2017: 4.240,- € 2018: 4.290,- €	10032: 4.240,- € 10036: 4.290,- €	10045: 4.290,- € 10046: 4.390,- €

Bitte bedenken Sie, dass unsere Kontingente begrenzt sind. Auf Anfrage reservieren wir Ihnen gerne unverbindlich für einen bestimmten Zeitraum einen Platz.

**Das MOTORRAD action team freut sich auf Ihren Anruf:
Tel.: 0711/182-1977 – Fax: 0711/182-2017**

Mietvertrag für die Benutzung von Mietmotorrädern

Vermieter: Gravel Travel motorbike adventures cc. Box: 80603, 9000 Windhoek, Namibia

Mieter:

Name:

Vorname:

Straße.:

PLZ:Ort:

Mietfahrzeug:

Yamaha XT 660 – Kennzeichen:Nr.:

Schäden bei Übergabe:

Mietdauer:

Bedingungen für die Benutzung der Mietmotorräder:

Der Mieter versichert, während der Mietdauer im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse 1 (A) zu sein.

Bei der Übernahme des Motorrads wird zwischen der Firma Gravel Travel motorbike adventures cc und dem Mieter ein Mietvertrag abgeschlossen. Für die Überlassung des Motorrads wird bis zur Rückgabe als Sicherheit eine Kautionshöhe von 600,-Euro in Form von Bargeld oder per Kreditkarte einbehalten. Die Kautionshöhe ist bei Fahrzeugübergabe zu leisten. Die Kautionshöhe dient zur Sicherung aller Ansprüche des Vermieters, die aus dem Mietverhältnis resultieren.

Der Mieter verpflichtet sich, das Motorrad sorgfältig und gewissenhaft zu behandeln. Während der Mietzeit auftretende Mängel oder Schäden sind dem Vermieter unverzüglich anzuzeigen.

Der Mieter haftet für vom Mieter schuldhaft verursachte Schäden, die während der Mietzeit am Fahrzeug entstehen.

Die Motorräder sind in Namibia mit der landesüblichen Deckungssumme von 2,5 Mio N\$ standardmäßig Haftpflicht versichert. Dies bedeutet, dass jeder für den eventuell am Motorrad verursachten Schaden selbst verantwortlich ist und für die Reparatur aufkommen muss. Kleinere Schäden (wie z. B. ein platter Reifen), die schnell vom Reiseleiter zu beheben sind, zählen hier selbstverständlich nicht.

Für das Motorrad kann zum Preis von Euro 100,- zusätzlich eine Vollkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung von Euro 1000,- abgeschlossen werden. Jeder Kaskoschaden wird unmittelbar nach Ende der Veranstaltung mit der Kautionshöhe verrechnet. Bei ungeklärten Schäden oder Auseinandersetzungen wird die Kautionshöhe bis zur Klärung von Gravel Travel einbehalten. Die Schadensberechnung erfolgt anhand der empfohlenen Ersatzteilpreise des Herstellers und eines Stundenverrechnungssatzes für die Reparatur von 53,-Euro.

Vollkasko gewünscht: Ja Nein (bitte ankreuzen)

Das Motorrad ist zum Ende der vereinbarten Mietzeit an den Vermieter zurück zu geben. Der Mieter ist sich der mit der Nutzung des Motorrades verbundenen Risiken bewusst. Es ist ihm bewusst, dass die Verkehrsbedingungen, die Straßenverhältnisse, das Wetter und das Verhalten anderer Tourneernehmer die Risiken erheblich beeinflussen können und er akzeptiert diese.

Es ist ohne Zustimmung des Vermieters nicht gestattet, das Motorrad an Dritte weiter zu geben oder mit anderen Tourneernehmern zu tauschen.

Der Mieter verpflichtet sich, die im Reiseland gültigen Gesetze zu beachten. Bei groben Verstößen gegen das geltende Recht ist Gravel Travel berechtigt, aus Sicherheitsgründen das dem Mieter überlassene Motorrad ohne Rückerstattung des Mietpreises sicher zu stellen. Den Anweisungen der Reiseleitung ist während der Veranstaltung unbedingt Folge zu leisten.

.

Ort, Datum:

Unterschrift:

REISEANMELDUNG

Reise: _____ Reise-Nr.: _____ Termin: _____

Fahrer (in)

Name: _____ Vorname: _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ/ Ort: _____

Telefon tagsüber: _____ Telefon abends: _____

Telefax: _____ Email: _____

Geburtsdatum: _____ Nationalität: _____ Beruf: _____

Bitte im Notfall benachrichtigen (Name/Telefon): _____

Führerscheinklasse: A A1 Konfektionsgröße: M L XL XXL

Beifahrer (im Begleitfahrzeug)

Name: _____ Vorname: _____

Straße/ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Nationalität: _____ Beruf: _____

Konfektionsgröße: M L XL XXL

Ich buche die Übernachtung

im ½ DZ DZ mit _____

im EZ (kann je nach Verfügbarkeit gegen einen Aufpreis von 50,- Euro pro Nacht gebucht werden; die Bezahlung erfolgt ggf. direkt vor Ort)

Verlängerung auf der Gravel Travel Mountain Lodge gewünscht? ja nein
(Aufpreis für Flugumbuchung 50,- Euro)

Gewünschter Hinflugtermin: _____ / Rückflugtermin: _____

Ich buche ein Rail&Fly-Zugticket à € 60,- in der 2. Klasse ja nein

Ich wünsche eine Zusatz-Vollkasko-Versicherung
zum Aufpreis von 100,- Euro mit 1000,- Euro Selbstbehalt: ja nein

Wunsch für Sitzplatz im Flugzeug Fenster Gang egal

Nach erfolgter Anmeldung erhalte ich eine Buchungsbestätigung. Die Anzahlung von 20% des Teilnahmepreises leiste ich innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

per Überweisung auf das Konto 787 151 2122; BLZ 600 501 01 bei der Baden-Württembergischen Bank
Für EU-Überweisungen: BIC/Swift Code SOLADEST600, IBAN DE92 600501017871512122
(Zahlungen aus dem Ausland bitte spesenfrei)

per Lastschrift (nur von deutschen Konten möglich)
Bitte dazu das nachfolgende SEPA-Lastschriftformular ausfüllen und mitsenden.

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von der Veranstaltung, auf denen ich abgebildet bin, im Veranstaltungskatalog des action team und der Zeitschrift MOTORRAD veröffentlicht werden. Einen Anspruch auf Honorar erhebe ich nicht.

Ich versichere mit meiner Unterschrift, die beiliegenden Veranstaltungsbedingungen gelesen zu haben und akzeptiere deren Inhalt. Ich mache dem Veranstalter die darin enthaltenen Zusicherungen, insbesondere in Bezug auf Risiken.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte das Formular senden an:

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

Bitte ausfüllen bei gewünschter Zahlung per Bankeinzug.

zur Buchung der Veranstaltung: _____ **von** _____ **bis** _____

des Teilnehmers/der Teilnehmer: _____

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrend)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00000026750

Ich ermächtige die Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname: _____

Angaben zum Kontoinhaber

Name Kontoinhaber: _____

Angabe nur relevant bei abweichendem Kontoinhaber

Straße/Hausnummer: _____ / _____

Postleitzahl/Ort: _____ / _____

Kreditinstitut/BIC: _____ / _____ | _____

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Datum/Ort: _____ / _____

Vor- und Nachname: _____

Unterzeichner

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Die Mandatsreferenz wird später mit Rechnungsstellung/Buchungsbestätigung im Rahmen der Vorabankündigung (Pre-Notification) mitgeteilt.

Diese Veranstaltungsbedingungen gelten für alle Fernreisen, Europareisen, Alpenreisen und Endurotouren

1. REISELEISTUNGEN, ANMELDUNG

Der Umfang der vertraglichen Leistungen der Motorradreisen und Enduroreisen (Trainings, Enduro-Lehrgänge und -Wochenenden) ist auf den entsprechenden Seiten dieses Katalogs beschrieben. Weitere Leistungen schuldet die Motor Presse Stuttgart nicht. Mit der schriftlichen oder Online-Anmeldung bietet der Teilnehmer der Motor Presse Stuttgart den Abschluss eines Vertrags verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder, wie für seine eigenen Verpflichtungen, einsteht, wenn er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Bestätigung Ihrer Anmeldung durch die Motor Presse Stuttgart zustande. Weicht der Inhalt der Bestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot der Motor Presse Stuttgart vor, an das sie für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Teilnehmer innerhalb der Bindungsfrist der Motor Presse Stuttgart die Annahme erklärt.

2. PREIS, ZAHLUNGSWEISE, FÄLLIGKEIT, REISEUNTERLAGEN

Ohne Zahlung des gesamten Reisepreises besteht für den Reiseteilnehmer kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistungen durch die Motor Presse Stuttgart. Nach Abschluss des Reisevertrags erhält der Teilnehmer die Buchungsbestätigung und einen **Reisesicherungsschein** im Sinne § 651 k Abs. 3 BGB. Mit dessen Erhalt wird eine **Anzahlung** von 20 % des Reisepreises fällig. Der **restliche Reisepreis** ist bis spätestens 26 Tage vor Reisebeginn zu zahlen. Bei Buchungen, die weniger als 26 Tage vor Reisebeginn erfolgen, ist der gesamte Reisepreis bei Übernahme des Sicherungsscheines sofort fällig. **Zahlungen im Lastschriftverfahren** erfolgen über SEPA Direct Debit SDD. Hierfür benötigt der Veranstalter ein sogenanntes „Mandat“, das die Belastung des Girokontos mit dem zu zahlenden Preis (An- und Restzahlung) im Wege der Lastschrift erlaubt. Das Mandat ist Teil der Anmeldung. Die Vorabankündigung über die Einzugsstermine im SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt mit Rechnungsstellung/Buchungsbestätigung - bei Online-Rechnungsstellung mindestens eine Woche vor der Abbuchung vom Konto des Teilnehmers; - bei postalischer Rechnungsstellung (unter Einrechnung der Postlaufzeit) mindestens 4 Tage vor der Abbuchung vom Konto des Teilnehmers.

Bei kurzfristigen Buchungen gilt dies entsprechend für den gesamten Reisepreis. Bei **Zahlungen mit Ihrer Kreditkarte** fällt ein Transaktionsentgelt in Höhe von 1 % des gesamten Reisepreises, aufgerundet auf ganze Euro, an. Für Zahlungen mit Kreditkarte werden die von Ihnen bei der Zahlung angegebenen Daten direkt an unseren Abrechnungsdienstleister Saferpay (SIX Payment Services GmbH, Langenhorner Chaussee 92-94, 22415 Hamburg) weitergeleitet. Es werden folgende Kreditkartenanbieter akzeptiert: VISA, MasterCard. Die Zusendung bzw. Aushändigung der **Reiseunterlagen** erfolgt nach Eingang der Zahlung. Geht die Zahlung jedoch erst kurzfristig vor Reisebeginn ein, trägt der Kunde die Mehrkosten einer Eilauslieferung der Reiseunterlagen, sofern er die Verzögerung des Zahlungseingangs zu vertreten hat. Die Motor Presse Stuttgart darf den restlichen Reisepreis, abgesehen von der Anzahlung von 20 % vor Reiseantritt verlangen, wenn feststeht, dass die Reise – wie gebucht – durchgeführt und veranstaltet wird und wenn sie sichergestellt hat, dass dem Reisenden bei Ausfall von Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Veranstalters der gezahlte Reisepreis und notwendige Aufwendungen, die dem Reisenden für die Rückreise infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Reiseveranstalters entstehen, ersetzt werden. Dementsprechend hat die Motor Presse Stuttgart dieses Insolvenzrisiko bei der tourVers Touristik-Versicherungs-Service GmbH abgesichert. Der Sicherungsschein verbietet den direkten

Anspruch des Reisenden gegenüber der tourVers im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses des Veranstalters. Die Motor Presse Stuttgart ist berechtigt, die Leistung endgültig zu verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrags vom Reiseteilnehmer zu verlangen, wenn sich der Reiseteilnehmer mit der Zahlung des Reisepreises in Verzug befindet und die Leistungsverweigerung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen vorher von der Motor Presse Stuttgart schriftlich angedroht wurde. Den Teilnahmepreis entnimmt Sie der jeweiligen Reisebeschreibung.

3. MINDESTTEILNEHMERZAHL

Wir behalten uns vor, eine Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen, wenn bis dahin die in der jeweiligen Reisebeschreibung angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Bis dahin bereits entrichtete Beträge bekommt der Teilnehmer in diesem Fall zurück.

4. ÄNDERUNGEN BESCHRIEBENER VERANSTALTUNGS-ABLÄUFE, PREISERHÖHUNGEN

Änderungen oder Abweichungen von Terminen, einzelnen Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Die Motor Presse Stuttgart ist berechtigt, den Reisepreis zu erhöhen, wenn sich unvorhersehbar für die Motor Presse Stuttgart und nach Vertragsschluss die nachfolgend bezeichneten Preisbestandteile aufgrund von Umständen erhöhen oder neu entstehen, die von der Motor Presse Stuttgart nicht zu vertreten sind: Devisen-Wechselkurse für die betreffende Reise; Beförderungstarife und -preise; behördliche Gebühren; Steuern oder sonstige behördliche Abgaben einschließlich Flughafen- und Sicherheitsgebühren. Die Preiserhöhung ist jedoch nur zulässig, wenn zwischen dem Vertragsschluss und dem Beginn der Reise ein Zeitraum von mehr als vier Monaten liegt. Sollte dies der Fall sein, wird der Kunde unverzüglich, spätestens jedoch drei Wochen vor Reiseantritt davon in Kenntnis gesetzt. Preiserhöhungen danach sind nicht zulässig. Bei einer Preiserhöhung von über 5 % des Reisepreises ist der Kunde zum gebührenfreien Rücktritt von der Reise berechtigt. Der Reiseteilnehmer kann die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise verlangen, wenn die Motor Presse Stuttgart in der Lage ist, eine solche ohne Mehrpreis aus ihrem Angebot anzubieten. Der Reiseteilnehmer hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung der Motor Presse Stuttgart über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reise gegenüber der Motor Presse Stuttgart geltend zu machen. Im Interesse des Reiseteilnehmers wird aus Beweisgründen die schriftliche Geltendmachung empfohlen.

5. RÜCKTRITT, ERSATZPERSONEN, UMBUCHUNG, NICHT-ANTRITT UND NICHTINANSPRUCHNAHME VON LEISTUNGEN

Der Reiseteilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Er hat auch das Recht, bis zum Reisebeginn zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Reise teilnimmt. Die Motor Presse Stuttgart kann der Teilnahme eines Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Erfordernissen der Veranstaltung nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften auch des Reiselandes oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften der Reiseteilnehmer und der Dritte der Motor Presse Stuttgart als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die entstehenden Mehrkosten. Maßgeblich für die Berechnung aller Fristen ist – auch bei telefonischem Rücktritt – jeweils der Eingang der Erklärung bei der Motor Presse Stuttgart. Der Motor Presse Stuttgart stehen im Rücktrittsfall des Reiseteilnehmers folgende Zahlungen zu:

Bei den Reisen Ladakh gilt:
bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 % des Teilnahmepreises,
bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Teilnahmepreises,

ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 90 % des Teilnahmepreises,
am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung 95 % des Teilnahmepreises.

Bei den Reisen Namibia, Südafrika und Windhoek-Kapstadt gilt:

bis 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn 20 % des Teilnahmepreises,
bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 % des Teilnahmepreises,
bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Teilnahmepreises,
ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 90 % des Teilnahmepreises,
am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung 95 % des Teilnahmepreises.

Bei den Australien-Reisen gilt:

bis 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn 20 % des Teilnahmepreises,
bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des Teilnahmepreises,
bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn 60 % des Teilnahmepreises,
ab 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 90 % des Teilnahmepreises.

Bei allen anderen Reisen:

bis 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn 10 % des Teilnahmepreises,
bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 % des Teilnahmepreises,
bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Teilnahmepreises,
ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 90 % des Teilnahmepreises,
am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung 95 % des Teilnahmepreises.

Bei Kunden, die mit Kreditkarte bezahlen, erhöht sich diese pauschale Entschädigung jeweils um 1 % Transaktionsentgelt, bezogen auf den für die pauschale Entschädigung anteilig zugrunde gelegten Gesamt-Teilnahmepreis, aufgerundet auf ganze Euro.

Diese Zahlungen sind die pauschale Entschädigung, soweit die Motor Presse Stuttgart nicht nachweist, dass der nach Abzug ersparter Aufwendungen verbleibende Vergütungsanspruch höher gewesen wäre. Das Recht des Reiseteilnehmers, der Motor Presse Stuttgart nachzuweisen, dass ein Schaden in geringerer Höhe oder gar kein Schaden entstanden ist, bleibt ihm unbenommen. Erscheint der Reiseteilnehmer verspätet zum Beginn der Veranstaltung bzw. zu Abfahrt oder Abflug, kündigt er nach Reisebeginn oder aus Gründen, die nicht von der Motor Presse Stuttgart zu vertreten sind, oder muss er nach Reisebeginn von der Fortsetzung der Reise ausgeschlossen werden, so behält die Motor Presse Stuttgart den Vergütungsanspruch. Evtl. der Motor Presse Stuttgart entstehende Mehrkosten aufgrund der Bemühungen, den Reiseteilnehmer an dessen Reiseziel zu bringen oder weiterzubefördern, gehen zu Lasten des Reiseteilnehmers. Eine Erstattung erfolgt nur insoweit, als der Motor Presse Stuttgart von den Leistungsträgern nicht in Anspruch genommene Leistungen vergütet werden. Umbuchungswünsche des Reiseteilnehmers, die nach Ablauf der obigen Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag durch Neuanmeldung des Reiseteilnehmers erfüllt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

6. VERSPÄTUNG, AUSSERGEWÖHNLICHE UMSTÄNDE

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl die Motor Presse Stuttgart als auch der Reiseteilnehmer den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann die Motor Presse Stuttgart für die

bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Motor Presse Stuttgart ist in diesen Fällen verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere falls der Vertrag die Vereinbarung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reiseteilnehmer zur Last.

7. DOKUMENTE, PASS, DEVISEN, ZOLL- UND GESUNDHEITSBESTIMMUNGEN

Die Motor Presse Stuttgart informiert den Reiseteilnehmer über die Bestimmungen von Pass-, Visa-, Zoll- und Gesundheitsvorschriften seines Urlaubslandes. Der Reiseteilnehmer ist verpflichtet, Besonderheiten in seiner Person und in der seiner Mitreisenden, die im Zusammenhang mit diesen Vorschriften von Wichtigkeit sind, zu offenbaren. Jeder Reiseteilnehmer ist für die Einhaltung der entsprechenden wichtigen Vorschriften in den von ihm bereisten Ländern selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu Lasten des Reiseteilnehmers, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation seitens der Motor Presse Stuttgart bedingt sind.

8. GEWÄHRLEISTUNG, MITWIRKUNGSPFLICHT, ABHILFEVERLANGEN

Der Reiseteilnehmer kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den die Motor Presse Stuttgart nicht zu vertreten hat. Der Reiseteilnehmer ist verpflichtet, bei evtl. auftretenden Leistungsstörungen alles ihm Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und evtl. Schäden gering zu halten. Sämtliche Beanstandungen sind unverzüglich bei der zuständigen Reiseleitung anzuzeigen. Ist eine Reiseleitung nicht erreichbar, so müssen Beanstandungen unverzüglich gegenüber der Motor Presse Stuttgart direkt erhoben werden. Vor einer Kündigung (§ 651e BGB) ist der Motor Presse Stuttgart eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen, wenn nicht Abhilfe unmöglich ist oder von der Motor Presse Stuttgart verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Kunden gerechtfertigt wird. Ansprüche auf Minderung und Schadensersatz hat der Kunde gem. § 651g I BGB innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise bei der Motor Presse Stuttgart geltend zu machen. Ansprüche gemäß § 823 ff. BGB sind hiervon ausgenommen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden ist. Die Ansprüche verjähren gem. § 651g II BGB in 2 Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte. Hat der Kunde Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem die Motor Presse Stuttgart die Ansprüche schriftlich zurückweist.

9. TEILNEHMER-ZUSICHERUNGEN

Der Teilnehmer sichert zu, Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis zu sein, sofern die Veranstaltung nicht auf einer privaten Rennstrecke stattfindet. Er nimmt mit seinem Motorrad (ausgenommen Reisen mit Mietmotorrad) an der Veranstaltung teil, das für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und in fahr sicherem Zustand sein muss. Es gelten die Regeln der StVO und StVZO (bzw. die Straßenverkehrsordnungen der jeweiligen Reiseländer) sowie die gesetzlichen Bestimmungen für Haftpflicht- und Fahrzeugversicherungen. Es besteht seitens der Motor Presse Stuttgart keine zusätzliche Versicherung. Der Teilnehmer sichert zu, an der Veranstaltung nur mit ordnungsgemäßer Motorrad-Schutzkleidung (Helm, Oberbekleidung, Handschuhe, Stiefel) teilzunehmen. Empfehlungen und Mindestanforderungen für die Schutzbekleidung liegen den Teilnehmerunterlagen bei oder können angefordert werden.

10. BEACHTUNG VON ANWEISUNGEN

Verstößt ein Teilnehmer gegen Schutzvorschriften oder werden die übrigen Teilnehmer oder die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung durch sein Verhalten gefährdet oder ver-

letzt oder geschädigt, haben die Vertreter der Motor Presse Stuttgart das Recht, den Teilnehmer ohne Erstattung seiner Teilnahmegebühren und ihm entstandener Kosten von der weiteren Veranstaltung auszuschließen.

11. REISELEITER (INSTRUKTOREN)

Die Reiseleiter (Instruktoren) sind nicht berechtigt, für die Motor Presse Stuttgart rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben. Sie dürfen den Teilnehmern auch keine Fahrzeuge oder Ausrüstungsgegenstände aushändigen, die der Motor Presse Stuttgart gehören oder anvertraut sind.

12. HAFTUNG

Der Teilnehmer hat die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen in den jeweiligen Reiseländern einzuhalten und sein Fahrverhalten, insbesondere die Fahrgeschwindigkeit, den Verhältnissen der Fahrstrecke, der Gruppe und des Verkehrs eigenverantwortlich anzupassen. Er wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er für sein Fahrverhalten selbst verantwortlich ist und für hierdurch verursachte Unfälle und/oder Schäden auch gegenüber anderen Teilnehmern oder sonstigen Dritten zivil- und strafrechtlich verantwortlich ist. Der Teilnehmer versichert mit seiner Unterschrift, dass er diesen Haftungshinweis zur Kenntnis genommen und selbst für ausreichenden Versicherungsschutz gesorgt hat. Die Haftung für vorsätzliche und grob fahrlässige Pflichtverletzungen der Motor Presse Stuttgart und ihrer Mitarbeiter sowie für Körperschäden, die durch fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzungen der Motor Presse Stuttgart und ihrer Mitarbeiter verursacht werden, bleibt davon unberührt. Die Haftung gegenüber dem Reiseteilnehmer für Schadensersatz aus vertraglichen Ansprüchen aus dem Reisevertrag ist außer für Körperschäden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit

- a) ein Schaden des Reiseteilnehmers weder grob fahrlässig noch vorsätzlich herbeigeführt wurde oder
- b) die Motor Presse Stuttgart für einen dem Reiseteilnehmer entstandenen Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Die Motor Presse Stuttgart haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt oder empfohlen werden (Sportveranstaltungen, Hubschrauberflüge, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen der Motor Presse Stuttgart sind. Ein Schadensersatzanspruch gegen die Motor Presse Stuttgart ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist. Kommt der Motor Presse Stuttgart die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara oder der Montrealer Vereinbarung (nur für Flüge in die USA und nach Kanada). Das Warschauer Abkommen beschränkt in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verlust oder Beschädigung von Gepäck. Sofern die Motor Presse Stuttgart in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet die Motor Presse Stuttgart nach den für diese Fälle geltenden Bestimmungen.

13. MIETFAHRZEUGE

Für die Benutzung von Mietfahrzeugen bei Fahrertrainings oder Reisen haftet der Teilnehmer vom Zeitpunkt der Übernahme bis zur Rückgabe des Fahrzeugs für jeden von ihm oder einem berechtigten Fahrer verursachten Schaden am Fahrzeug (auch Untergang, Abhandenkommen oder Beschlagnahme).

14. REISEVERSICHERUNGEN, MOTORRAD-SCHUTZBRIEF

Bitte beachten Sie, dass im Reisepreis keine Reiserücktrittskostenversicherung bzw. Reiseabbruchversicherung enthalten ist. Desweiteren empfiehlt sich der Abschluss eines Schutzbriefs sowie bei Auslandsreisen der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung, die auch den Krankenrücktransport beinhaltet.

15. INFORMATION ZUR ADRESSNUTZUNG

Entsprechend den Vorschriften des BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) behalten wir uns vor, Ihre Postanschrift zu nutzen, um Ihnen interessante Angebote des Verlags und ausgewählter Geschäftspartner zukommen zu lassen. Soweit Sie dem ausdrücklich zugestimmt haben, nutzen wir Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse auch für Ihre geschäftlichen Informationen durch uns und namentlich bekannte Unternehmen.

Widerspruch ist jederzeit möglich unter:

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co.KG
MOTORRAD action team, Stichwort „Datenschutz“
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

Diese Veranstaltungsbedingungen gelten für alle Perfektionstrainings, Fahrertrainings, Enduro- und Supermoto-Lehrgänge und -Wochenenden

1. PHILOSOPHIE

Die MOTORRAD-Fahrertrainings dienen nicht der Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten. Trainingsziele sind die Verbesserung des Fahrkönnens, der Fahrtechnik und die realistische Selbsteinschätzung. Die Einteilung erfolgt nach Ihrer auf der Anmeldung angegebenen Selbsteinschätzung. Nach unserer langjährigen Erfahrung behindert sowohl Unter- als auch Überforderung den Lernerfolg. Deshalb werden wir bei Bedarf die Gruppeneinteilung nach den ersten Trainingsstunden im Sinne aller Teilnehmer modifizieren. Während des Trainings auf der Nürburgring-Nordschleife und den Nebenplätzen gelten die StVO und die StVZO. Die Enduro- und Supermoto-Wochenenden dienen ebenfalls der Verbesserung des Fahrkönnens. Bei Fahrten auf abgesperrten Strecken kann der Versicherungsschutz (Haftpflicht, Vollkasko) erlöschen.

2. LEISTUNGEN, ANMELDUNG

Wie Reisebedingungen unter 1 mit folgenden Ausnahmen: Steht der Trainingstermin im Programm noch nicht fest, erfolgt die Anmeldung nur vorläufig. Der Veranstalter wird dem Angemeldeten die Termine, sobald diese feststehen, schriftlich oder per E-Mail mitteilen. Der Angemeldete hat die Möglichkeit, innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Termine von der Anmeldung Abstand zu nehmen. Hierauf wird der Anmeldende zusammen mit der Termininformation hingewiesen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Anmeldung verbindlich.

3. PREIS, ZAHLUNGSWEISE, FÄLLIGKEIT

Ohne Zahlung des gesamten Teilnahmepreises besteht für den Teilnehmer kein Anspruch auf Erbringung der Lehrgangs- und/oder Trainingsleistungen durch die Motor Presse Stuttgart. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Teilnahmepreises fällig. Der restliche Teilnahmepreis ist bis spätestens 26 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu zahlen. Den Teilnahmepreis entnehmen Sie der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung. Für Zahlungen im Lastschriftverfahren und Zahlungen mit Kreditkarte gelten die unter Ziff. 2. der „Veranstaltungsbedingungen für alle Fernreisen, Europareisen, Alpenreisen und Endurotouren“ enthaltenen Ausführungen zu SEPA Direct Debit SDD sowie die hier genannten akzeptierten Kreditkartenanbieter und die Angaben zu dem von uns beauftragten Abrechnungsdienstleister entsprechend. Zusätzlich wird bei Kreditkartenzahlungen auch hier ein Transaktionsentgelt in Höhe von 1 % auf den gesamten Teilnahmepreis (einschließlich gegebenenfalls gebuchter Zusatzleistungen), aufgerundet auf ganze Euro, erhoben.

4. MINDESTTEILNEHMERZAHL

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen bei 28 Tagen vor Beginn abzusagen, wenn bis dahin die in der jeweiligen Trainingsauschreibung angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Bis dahin bereits entrichtete Beträge bekommt der Teilnehmer in diesem Fall zurück.

5. ÄNDERUNGEN BESCHRIEBENER VERANSTALTUNGS-ABLÄUFE, PREISERHÖHUNGEN

Änderungen oder Abweichungen von Terminen oder einzelnen Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtschnitt der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

6. RÜCKTRITT, ERSATZPERSONEN, UMBUCHUNG, NICHT-ANTRITT UND NICHTINANSPRUCHNAHME VON LEISTUNGEN

Sämtliche Bestimmungen der Reisebedingungen unter 5. gelten entsprechend mit folgender Abweichung: Erscheint der Teilnehmer am Tag der Veranstaltung nicht oder sagt er die Teilnahme am Tag der Veranstaltung ab, so werden 100 % des Buchungsbetrags fällig. Das Recht des Teilnehmers, der Motor Presse Stuttgart nachzuweisen, dass ein Schaden in geringerer Höhe oder gar kein Schaden entstanden ist, bleibt ihm unbenommen. Bei Kunden, die mit Kreditkarte bezahlen, erhöht sich diese pauschale Entschädigung jeweils um 1% Transaktionsentgelt, bezogen auf den für die pauschale Entschädigung anteilig zugrunde gelegten gesamten Teilnahmepreis, aufgerundet auf ganze Euro.

7. GEWÄHRLEISTUNG, MITWIRKUNGSPFLICHT, ABHILFEVERLANGEN

Wie Reisebedingungen unter 8.

8. TEILNEHMER-ZUSICHERUNGEN

Wie Reisebedingungen unter 9. Davon abweichend dürfen bei Rennstreckentrainings, Enduro- bzw. Supermoto-Wochenenden sowie bei Enduro- bzw. Supermoto-Lehrgängen auf privaten Rennstrecken auch nicht zugelassene Motorräder teilnehmen (siehe jeweilige Detailauschreibung).

9. BEACHTUNG VON ANWEISUNGEN

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die für die Strecke geltenden Anweisungen und Verhaltensregeln einzuhalten. Weiter wie Reisebedingungen unter 10.

10. INSTRUKTOREN

Wie Reisebedingungen unter 11.

11. HAFTUNG

Wie Reisebedingungen unter 12.

12. HAFTUNGSVERZICHT

Unabhängig von den mit der Anmeldung gemachten Zusicherungen muss bei allen Trainings, die keine Pauschalreise sind, ein zusätzlicher Haftungsverzicht vor Veranstaltungsbeginn unterschrieben werden. Den Inhalt des Haftungsverzichts finden Sie am Ende dieser Veranstaltungsbedingungen.

13. BENUTZUNG VON MIETFAHRZEUGEN

Wie Reisebedingungen unter 13.

14. VERSICHERUNGEN

Es besteht keine zusätzliche Versicherung, die die Motor Presse Stuttgart zugunsten der Trainings- und Lehrgangsteilnehmer abgeschlossen hat.

15. INFORMATION ZUR ADRESSNUTZUNG

Wie Reisebedingungen unter 15.

Für Renntrainings gelten die „Veranstaltungsbedingungen für alle Perfektions- trainings, Fahrertrainings, Enduro- und Supermoto-Lehrgänge und -Wochenenden“ entsprechend mit folgenden Abweichungen:

1. PHILOSOPHIE

Abweichend von Ziff. 1 der Veranstaltungsbedingungen für Fahrertrainings gilt: Das Renntraining ist für alle sportlichen Motorradfahrer konzipiert, die ihr Können nicht auf der Straße, sondern auf der Rennstrecke ausleben wollen. Die Gruppeneinteilung erfolgt in erster Linie anhand evtl. vorhandener Rundenzeiten, danach anhand der Selbsteinschätzung.

2. TEILNEHMER-ZUSICHERUNGEN

Abweichend von Ziff. 8 der Veranstaltungsbedingungen für Fahrertrainings gilt: Es besteht seitens der Motor Presse Stuttgart keine zusätzliche Versicherung für den Teilnehmer. Der Teilnehmer sichert zu, an der Veranstaltung nur mit ordnungsgemäßer Motorrad-Schutzbekleidung – Helm (ECE-Norm 22), Lederkombi (kein Textil), Rückenprotektor, Handschuhe, Motorradstiefel – teilzunehmen.

Haftungsverzicht NACHFOLGENDER HAFTUNGSVERZICHT GILT FÜR ALLE TRAININGS, DIE KEINE PAUSCHALREISEN SIND. DER HAFTUNGSVERZICHT IST VON JEDEM TEILNEHMER VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ZU UNTERZEICHNEN.

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist mit Risiken behaftet. Der Teilnehmer trägt die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihm oder dem von ihm benutzten Fahrzeug verursachten Schäden soweit hier nicht ein Ausschluss der Haftung vereinbart wurde. Bewerber und Fahrer verzichten auf Ansprüche jeder Art für im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehende Schäden gegenüber dem (den)

- Veranstalter(n), seinen Organen, seinen beauftragten Instruktoren, sonstigen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen;
- Sportwarten, Streckenposten, dem Rennstreckenbetreiber, dem Rennstreckeneigentümer und dem Straßenbauasträger (soweit Schäden durch die Beschaffenheit der beim Training zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht wurden);
- alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen;
- außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen. Bewerber und Fahrer verzichten außerdem auf Ansprüche jeder Art für im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehende Schäden gegenüber den
- anderen Teilnehmern (Bewerbern, Fahrern, Mitfahrern), deren Helfer, die Eigentümer und Halter der anderen Fahrzeuge; außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Dieser Verzicht wird auch für

- Angehörige und unterhaltsberechtigten Personen des Teilnehmers erklärt. Der unterzeichnende Teilnehmer stellt den (die) Veranstalter von Ansprüchen Dritter nach vorstehender Maßgabe frei.

Haftungsverzicht und Haftungsfreistellung gelten ferner nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz. Soweit der Teilnehmer nicht selbst Eigentümer und Halter des von ihm benutzten Motorrads ist, stellt er den (die) Veranstalter, seine (ihre) Erfüllungsgehilfen sowie den beauftragten Instruktoren auch von Ansprüchen des Kfz-Halters und Eigentümers entsprechend dem Umfang des vorstehenden Haftungsverzichts frei. Der Haftungsverzicht und Haftungsfreistellung werden mit ihrer Unterzeichnung durch den Teilnehmer gegenüber allen Beteiligten wirksam. Sie gelten für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Gesetzliche Vertreter von minderjährigen Teilnehmern bestätigen ihre Kenntnis darüber, dass sie während der Veranstaltung für den vertretenden Teilnehmer ausschließlich aufsichtspflichtig sind. Wegen der Unerfahrenheit von Minderjährigen besteht grundsätzlich ein erhöhtes Risiko. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von der vorstehenden Haftungsausschlussklausel unberührt.

Dem Teilnehmer ist bekannt, dass

1. er auf eigenes Risiko fährt;
2. er seine Fahrweise im Hinblick auf den Verkehr, die Straßenverhältnisse und das Fahren in der Gruppe eigenverantwortlich anzupassen und die im jeweiligen Land gültigen Verkehrsgesetze zu beachten hat;
3. das Fahren Erfahrung und gute körperliche Konstitution voraussetzt;
4. Motorradfahren gefährlich ist und Sturz- und Verletzungsrisiken für sich und andere in sich birgt;
5. er keine Passagen, die ihm zu schwierig erscheinen, fahren muss. Er kann vielmehr den Instruktor bitten, sein Motorrad über die betroffene Passage zu bringen oder in Abstimmung mit dem Instruktor eine andere Strecke fahren.

Der Teilnehmer erklärt ausdrücklich,

1. bei guter gesundheitlicher Verfassung zu sein;
2. selbst für ausreichenden Haftpflicht-, Unfall- und Krankenversicherungsschutz gesorgt zu haben;
3. den vorstehenden Text vor seiner Unterzeichnung sorgfältig gelesen zu haben.

Der Teilnehmer sichert zu,

an der Veranstaltung nur mit ordnungsgemäßer Motorrad-Schutzbekleidung teilzunehmen.

Für alle Trainingsformen des action teams gilt: Integralhelm (ECE-Norm 22), Rückenprotektor, Handschuhe, Motorradstiefel. Schnürstiefel sind nicht erlaubt.

Rennstreckentrainings: Es darf nur mit Lederkombi (kein Textil) gefahren werden (restliche Bekleidung s.o.).

Fahrertrainings: Textil- oder Lederkombi (Zweiteiler müssen durch einen Reißverschluss verbunden werden, restliche Bekleidung s.o.).

Supermoto: Lederkombi (ein- oder zweiteilig), Lederhandschuhe, Helm, Brille und stabile Stiefel.

Enduro: Enduro-Jacke und -Hose, Schulterenschutz, Handschuhe, Helm, Brille, stabile Stiefel.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen, die während der Veranstaltung gefertigt werden, auf der (den) Internet-Seite(n), in Pressemitteilungen und Druckerzeugnissen des (der) Veranstalter(s) veröffentlicht werden.

Zusätzliche Haftungsbedingungen bei Fahrertrainings

StVO und StVZO sind insbesondere beim Fahren auf nicht öffentlichen Straßen nicht ausschließlich verbindlich. Die Teilnehmer sind aufgerufen, verantwortungsbewusst zu fahren. Es wurde keine Versicherung durch den Veranstalter abgeschlossen. Eine Sicherheitsüberprüfung am Motorrad vor der Veranstaltung hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit dieses Haftungsverzichts.

Für Rennstreckentrainings gilt zusätzlich Folgendes

Der Veranstalter haftet weder vertraglich noch außervertraglich für irgendwelche Schäden, die vom Teilnehmer verursacht werden oder ihm oder Dritten im Zusammenhang mit dem Training entstehen, es sei denn, der Veranstalter oder einer seiner Betriebsangehörigen oder Erfüllungsgehilfen handelt vorsätzlich oder grob fahrlässig. Für Personenschäden gilt dieser Haftungsverzicht nicht, wenn der Schaden durch eine fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner Erfüllungsgehilfen oder seiner Betriebsangehörigen verursacht wurde. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter von Ansprüchen Dritter aufgrund von Unfällen nach vorstehender Maßgabe frei.

VERANSTALTER:

MOTORRAD action team

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

Geschäftsführer: Dr. Volker Breid, Norbert Lehmann

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: HRA 9302

Telefon: +49 (711) 182-1977

E-Mail: info@actionteam.de

Stand: 9. September 2015

Veranstaltung..... am.....

Hinweise zu Sicherheit und Haftung

Dem Teilnehmer ist Folgendes bekannt:

1. Der Teilnehmer hat die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen in den jeweiligen Reiseländern einzuhalten und seine Fahrweise, insbesondere im Hinblick auf den Verkehr, die Straßenverhältnisse und das Fahren in der Gruppe eigenverantwortlich anzupassen.
2. Er wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er für sein Fahrverhalten selbst verantwortlich ist und für hierdurch verursachte Unfälle und/oder Schäden auch gegenüber anderen Teilnehmern oder sonstigen Dritten zivil- und strafrechtlich verantwortlich ist.
3. Das Fahren setzt Erfahrung und gute körperliche Konstitution voraus.
4. Motorradfahren ist gefährlich und birgt Sturz- und Verletzungsrisiken für sich und andere in sich.
5. Der Teilnehmer muss keine Passagen, die ihm zu schwierig erscheinen, fahren. Er kann vielmehr den Reiseleiter/Instruktor bitten, sein Motorrad über die betroffene Passage zu bringen oder in Abstimmung mit dem Reiseleiter/Instruktor eine andere Strecke fahren.

Der Teilnehmer erklärt ausdrücklich,

1. im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis zu sein;
2. bei guter gesundheitlicher Verfassung zu sein;
3. mit einem Motorrad an der Veranstaltung teilzunehmen, das für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen ist und sich in fahrsicherem Zustand befindet (ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen mit Mietmotorrädern)
4. an der Veranstaltung nur mit ordnungsgemäßer Motorrad-Schutzkleidung (Helm, Oberbekleidung, Handschuhe, Stiefel) teilzunehmen;
5. selbst für ausreichenden Versicherungsschutz gesorgt zu haben;

den vorstehenden Text vor seiner Unterzeichnung sorgfältig gelesen zu haben.

Ort, Datum_____ Name des Teilnehmers_____

Unterschrift des Teilnehmers_____